



**| 2 Das jüngste «Kind» wird 30!**

Stufenkonferenz der Religionslehrpersonen

**| 4 Das «k» entstauben**

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) über das «katholisch»

**| 5 Unsere Kleidung ist fast rechtsfreie Zone**

Vom Kampf gegen die Ausbeutung in Bangladesh

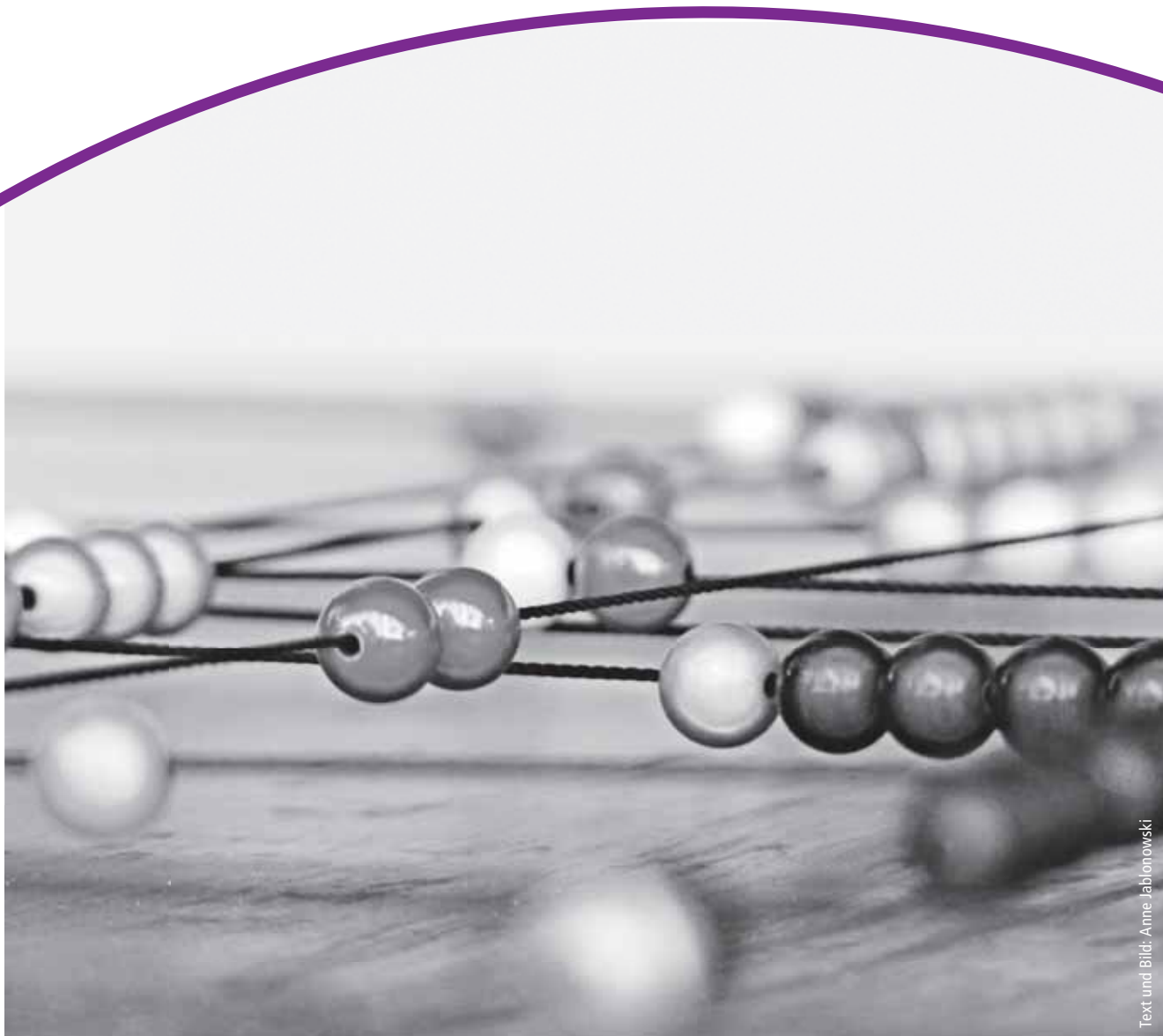
| Dekanat Zug

# Pfarreiblatt

farbenfroh  
offen  
beweglich  
umfassend  
auf vielen Wegen  
gemeinsam unterwegs

Zur Diskussion darüber,  
was «katholisch»  
heute heisst:

► impuls-Seite 4



# Das jüngste «Kind» wird 30!

## Stufenkonferenz der Religionslehrpersonen



Guido Estermann  
Pfarreiblattredaktor ad interim

### Für die Tugend

Tugend – ein Begriff, bei dem viele Menschen Mühe, ja gar Abneigung verspüren. Tugenden sind etwas Einengendes, Starres, der Persönlichkeit Widersprechendes. Viele Menschen haben eine solche Erfahrung in ihrer Kindheit und Jugend mit Tugenden gemacht.

Aber: Die Geschichte der Tugenden ist eine vielfältige. Bereits zur griechischen Zeit galten Tugenden wie Tapferkeit, Mässigung, Weisheit oder Gerechtigkeit als diejenigen Tugenden, durch die sich die Idee des Guten in dieser Welt verwirklichen sollte. Später, im Mittelalter, wurden sie ergänzt durch die drei Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Die Forderung nach einem tugendhaften Leben war nicht einfach eine disziplinarische Erziehungsmassnahme, als die sie leider allzu oft missbraucht wurde, sondern ein Weg zur guten und gerechten Gemeinschaft und zu einem erfüllten Leben.

Heute stellen sich die Fragen: Was ist Gerechtigkeit, was ist Wahrheit, was ist Gewaltlosigkeit, was ist Partnerschaftlichkeit? – Vier Tugenden, die sich übrigens in allen grossen Weltreligionen als gemeinsames Ethos wiederfinden, und deshalb ein Weltethos darstellen. Aber sind diese Tugenden nicht unendlich weit weg und abstrakt? Nein: Wir als Menschen können einen Habitus entwickeln, diese Tugenden ganz individuell in unserem Umfeld zu verwirklichen. Und die Interpretation der Tugenden ist dann auch von Mensch zu Mensch gar nicht so unterschiedlich. Als gesunder Mensch haben wir ein Gefühl und Bewusstsein, was gerecht, fair, lebensfreundlich ist.

Und dieses Gefühl und Bewusstsein lässt uns zu einem tugendhaften Menschen werden, der das Gute in der Welt verwirklicht. Und Gutes zu tun, tut gut.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn eine gute Fastenzeit, denn sie bedeutet ja auch: Umkehr zum Guten.

Die Qualität im Religionsunterricht an den Schulen im Kanton Zug ist den Verantwortlichen seit jeher ein grosses Anliegen. Eines der Standbeine für die Qualitätssicherung bilden die Stufenkonferenzen, die jährlich stattfinden. Ende Februar trafen sich die Unterrichtenden der Stufe 5./6. Klasse zum Austausch, und sie durften bei dieser Gelegenheit den 30. Geburtstag dieser Veranstaltung feiern. Die älteren Geschwister sind die Stufenkonferenz Oberstufe (seit 1979) und jene der 2. bis 4. Klasse (seit 1981). Die Versammlungen wählen je zwei Mitglieder in den Stufenausschuss, welcher die Konferenzen zusammen mit der Fachstelle BKM, Bildung-Katechese-Medien, vorbereitet und leitet. Aktuell sind dies: Maria Baumgartner und Franziska Schmid für 2. bis 4. Klasse, Bernhard Gehrig und Rita Bieri für die 5./6. Klasse sowie Reto Weiss und Irmgard Hauser für die Oberstufe.

Feste Bestandteile der jährlich stattfindenden Konferenzen sind die Präsentation von neuen Medien, Informationen zu anstehenden Tagungen und Weiterbildungen sowie der Austausch untereinander über die Pfarreigrenzen hinaus. Daneben gibt es immer einen thematischen Schwerpunkt.

Zur Jubiläums-Stufenkonferenz beschenkten sich die Religionslehrpersonen mit einer ausgiebigen Medienvisionierung, die von Martina Schneider und Gaby Wiss gestaltet wurde. Neben einem Einblick in die unterschiedlichsten DVDs, Lehrmittel, Bücher und Zeitschriften blieb auch Zeit, einen Kurzfilm ganz zu sehen: «Die Giraffe im Regen» nimmt das Thema «Fremd sein – einander annehmen» sehr gut auf und bezieht sich auf das Grobziel D.1 des Lehrplans: Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen. Zum Schluss wurden Themen gesammelt, die an künftigen Weiterbildungsanlässen und Stufenkonferenzen zur Sprache kommen sollen, wie zum Beispiel «Umgang mit Integration», «Elternkatechese», «Werkstatt für Versöhnungsweg» oder «Weihnachtsspiel-Börse» usw.

Bernhard Gehrig bedankte sich beim Team der Fachstelle BKM mit einem Strauss Rosen für die langjährige Beratungstätigkeit und leitete über zu einem Apéro riche, bei dem der gegenseitige Austausch rege gepflegt wurde. Schliesslich gibt es nicht jedes Jahr einen runden Geburtstag zu feiern. Gaby Wiss, Fachstelle BKM

## KURZMELDUNGEN

**Kein Museum.** Die jüdisch-christliche Geschichte des Aargauer Surtbals soll einem breiten Publikum näher gebracht werden. Im September 2013 stand ein jüdisches Museum zur Diskussion. Ein solches steht nun einem jüngsten Bericht zufolge nicht mehr im Vordergrund. Bereits bestehende Monumente und deren Geschichten als «Kulturerbe einer gemeinsamen jüdisch-christlichen Geschichte» sollen dennoch für ein breites Publikum sichtbarer und erfahrbarer gemacht werden, so Thomas Pauligabi, Leiter der Kulturabteilung des Kantons Aargau. Die künftige Form sei noch offen, die Umsetzung für Frühling 2015 geplant.

**Tanzverbot.** Die Aargauer Regierung will das «Tanzverbot», also die eingeschränkten Öffnungszeiten für Lokale vor hohen Feiertagen, nicht generell aufheben. Die Gemeinden sollen aber die Kompetenz erhalten, die Öffnungszeiten zu verlängern. Es sei an der Zeit, die Regelung der Betriebszeiten an christlichen Feiertagen zu überdenken, schreibt der Regierungsrat in einer Stellungnahme. Die SP-Fraktion möchte die Einschränkungen der Öffnungszeiten gänzlich aus dem Gesetz kippen. Lanciert wurde die Idee von der Aargauer Piratenpartei.

**Lockerung.** Der Nationalrat mit Stichentscheid seines Präsidenten hauchdünn die Lockerung der Kriegsmaterialverordnung beschlossen. Die Schweiz gefährdet damit nach Ansicht der Arbeitsgemeinschaft Alliance Sud, der entwicklungspolitischen Organisation von sechs grossen Schweizer Hilfswerken, ihren internationalen Ruf als Hort von humanitärer Tradition, Frieden, Demokratie und Menschenrechten. Waffenverkäufe in die ärmsten Entwicklungsländer und an Regierungen, die Menschenrechte systematisch und schwerwiegend verletzen, dürften nun den «wegbrechenden Markt» in Europa ersetzen.

## PfarreiblattredaktorIn 40%

Die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug, VKKZ, sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine kommunikative Persönlichkeit als

### PfarreiblattredaktorIn 40 %

#### Ihre Aufgaben:

- Redaktionelle Verantwortung der allgemeinen Seiten im Pfarreiblatt Dekanat Zug (44 Ausgaben pro Jahr)
- Zusammenarbeit mit dem Dekanat, den Pastoralräumen, Pfarreien, Fachstellen, anderssprachigen Missionen und der VKKZ
- Zusammenarbeit mit dem Aargauer Pfarrblatt Horizonte (z.B. Übernahme von Pfarreiblattseiten)

#### Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Theologie und/oder Journalismus sowie Erfahrung im jeweils anderen Bereich
- Kompetenz und Kreativität im Umgang mit dem geschriebenen Wort, mit Bildern und religiösen Themen
- Flexibilität und hohe Eigenverantwortung, Sensibilität für kirchliche Fragen und Ereignisse und für die Meinungsvielfalt innerhalb der katholischen Kirche
- Verbundenheit mit der katholischen Kirche und positive Grundeinstellung zu ihr, Vertrautheit mit den Strukturen der katholischen Kirche in der Schweiz

#### Wir bieten Ihnen:

- eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Anstellungsbedingungen gemäss dem Besoldungsreglement der VKKZ
- Unterstützung und Begleitung durch die Pfarreiblattkommission
- einen Arbeitsplatz im neu bezogenen Haus der Katholischen Kirche in Baar

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und einer Textprobe bis zum 31. März 2014 an:

Vereinigung der  
Katholischen Kirchgemeinden  
Melanie Hürlimann  
Landhausstrasse 15  
6340 Baar

oder per E-Mail an:  
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

## «Genug haben. Nicht mehr»

Seit dem 13. bis zum 29. März finden unter dem Motto «Genug haben. Nicht mehr» die diesjährigen Zentralschweizer Romero-Tage statt. Organisiert werden sie vom Romero-Haus Luzern gemeinsam mit verschiedenen Menschenrechts- und Entwicklungsorganisationen. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist der Romero-Tag am 22. März. Dies teilen die Organisatoren im Februar in einem Communiqué mit.

Im Süden lebten Milliarden von Menschen unter dem Existenzminimum, während im Norden Verschwendung und Konsumwut zunähmen. Aus diesem Grund wollen die Zentralschweizer Romero-Tage der Frage nachgehen, wie viel genug sei, um würdig und sinnvoll leben zu können, heisst es in der Mitteilung weiter. Im Zentrum stünden die Themen Genügsamkeit, einfacher Lebensstil, Wachstumskritik und die Suche nach Alternativen zum Wachstumswahn.

Auf dem Programm der siebzehntägigen Veranstaltung stehen Vorträge, Diskussionen, politische Nachtgebete, Filme und eine Ausstellung zum Thema Ernährung. Am Romero-Tag, dem 22. März, wird Thomas Kesselring, Dozent für Ethik an der pädagogischen Hochschule in Bern, zum Thema «Zwischen Mangel und Überfluss, eine ethische Betrachtung über zu viel und zu wenig» referieren. Dazu finden Workshops und ein gemeinsames Suppenessen «nach südamerikanischer Tradition» statt. Neu gehört der «Weg der Menschenrechte» von Immensee zum Romero-Haus in Luzern (29. März) zum Programm der Romero-Tage.

Oscar Arnulfo Romero (1917–1980) wurde am 24. März 1980, am Altar stehend und die Messe zelebrierend, von einer Kugel getroffen, die ein Auftragsmörder durch die offene Tür der Krankenhauskapelle auf Romero schoss. Der Mörder Romero war vom Staat beauftragt, der Mord war der Auftakt zum Bürgerkrieg in El Salvador, der in zwölf Jahren mehr als 75 000 Menschenleben forderte. Bischof

Romero wird in El Salvador als Volksheiliger verehrt, sein Seligsprechungsverfahren ist weiterhin in Rom hängig, schreibt das Romero-Haus.

Zum 30. Jahrestag der Ermordung von Erzbischof Oscar Arnulfo Romero aus El Salvador haben das Romero-Haus Luzern und verschiedene Organisationen im Jahre 2010 die Zentralschweizer Romero-Tage ins Leben gerufen. Kipa

# Das «k» entstauben

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) lädt zur Diskussion über das «Katholisch»



Foto: Roger Wehrli

Auf [www.horizonte-aargau.ch](http://www.horizonte-aargau.ch) mehr zur Diskussion rund ums «katholisch sein». Das «k» ist ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses, schreckt gleichzeitig aber auch ab», meint Kathrin Winzeler, Kommunikationsbeauftragte des SKF.



Ansprechend kommt er daher, der Flyer des SKF. Eine Faltkarte mit Weg und Stolpersteinen. Pointiert werden das Potenzial der Frauen und die Hindernisse seitens der kirchlichen Tradition in Bild und Wort gezeigt.

**Ausgangspunkt.** Anstoss für den Flyer war eine verbandsinterne Diskussion. «Es ging nicht um eine Neubestimmung des «Katholisch», das wäre zu vermessen. In vielen Ortsverbänden kam jedoch immer wieder die Frage auf, wie man mit dem «k» umgehen solle. Das «k» ist ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses, schreckt gleichzeitig aber auch ab», erläutert Kathrin Winzeler, Kommunikationsbeauftragte des SKF, die Initialzündung zu den Überlegungen. Die Frage stand im Raum, warum man nicht einfach das «k» rausstreichen könne, denn es sei beispielsweise schwer, Frauen für die Vorstandsarbeit zu finden. «Warum können wir nicht einfach sagen, wir sind ein Frauenverein», bringt Kathrin Winzeler die Meinung einiger Ortsverbände auf den Punkt und legt direkt auch die andere Seite dar. «Das «k» macht uns gerade aus. Wir würden verschwinden, wenn wir dieses Unterscheidungsmerkmal, die spirituelle Seite, über Bord werfen würden.» Es bestand der Wunsch der Frauen, ein Art Handreichung zu bekommen, mit der sie vor Ort griffig erklären können, wie der SKF das «Katholisch» versteht. Gleichzeitig wollte der SKF das christliche Fundament auch mit Blick nach aussen

verständlicher formulieren, ist der Verband doch auch Vernehmlassungspartner des Bundes und wird zu ethischen und tagespolitischen Fragen durch die Medien angefragt.

**Imagewechsel.** Letztlich sei es darum gegangen, das «k» zu entstauben. Also Tradition wahren, indem Potenzial für die Zukunft gezeigt und fruchtbar gemacht wird. Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen aller Verbandsebenen machte sich gemeinsam mit Theologinnen an die Arbeit, die anspruchsvolle Idee umzusetzen. «Es ist ein riesiges Thema, es war ein unklarer Auftrag», verdeutlicht Kathrin Winzeler die Herausforderung. Ausgehend von den eigenen Erfahrungen mit Kirche nahm das Positionspapier Formen an. So komplex das Thema, so frisch das Ergebnis. Optisch und systematisch. Zu jedem Kernbegriff werden neben dessen Bedeutung für den SKF auch die Wichtigkeit des Begriffs in der katholischen Kirche, mögliche Hindernisse, sowie Zitate und Gedankenanstösse geliefert. «Gemeinschaft» beispielsweise ist sowohl im SKF als auch in der Kirche zentral, wird allerdings eingeschränkt, wenn Frauen von bestimmten Ämtern oder Entscheidungsgremien nach wie vor ausgeschlossen bleiben. Auch das Unfertige soll durch die Faltkarte verdeutlicht werden.

## Komplexes Thema,

frisches Ergebnis.

**Reaktionen.** Das fertige Produkt wurde an die Bischöfe und Landeskirchen sowie zahlreiche andere katholische Verbände geschickt. Beigelegt wurden Fragen, mit dem Ziel, eine offene Diskussion über das «Katholisch-sein» anzuregen. Beispielsweise wollte der SKF von den Verbänden wissen, wo sie ihre katholische Identität verorten und welche Stolpersteine dabei zutage treten. Die Bischöfe wurden gezielt herausgefordert, Wege und Möglichkeiten zu benennen, Stolpersteine für Frauen in der Kirche abzubauen.

Aufgrund der Reaktionen wurde deutlich, dass die Unterschiede in den katholischen Verbänden gross sind. «Caritas und Fastenopfer beispielsweise sind stark politisch ausgerichtet, weltweit tätig und haben deshalb andere Schwerpunkte und Fragen als wir», differenziert Kathrin Winzeler. Insgesamt erkläre sich so die geringe Rückmeldung auf die Fragen. Die Frage nach der Reaktion der Bischöfe beantwortet Kathrin Winzeler lachend. Die Bischöfe hätten nicht geantwortet. Bis auf eine Ausnahme: Chur. Man könne keine Stellung nehmen, denn es sei paradox, dass der SKF zur Diskussion einlade und gleichzeitig eine Aktion zur Absetzung der Churer Bistumsleitung organisiere. Eine Reaktion, für die Kathrin Winzeler vollstes Verständnis hat. Anne Jablonowski

► [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)

# Unsere Kleidung ist fast rechtsfreie Zone

Vom Kampf gegen die Ausbeutung der Textilarbeiterinnen in Bangladesch

Das kirchliche Hilfswerk Fastenopfer lanciert zusammen mit seinen ökumenischen Partnern die ökumenische Kampagne 2014 gemäss dem Slogan: Die Saat von heute ist das Brot von morgen. Im Fokus steht die Generationensolidarität. Shatil Ara (34) aus Bangladesch ist Mitarbeiterin der Fair Wear Foundation, zu deren Gründungsmitgliedern Fastenopfer gehört. Die erwähnte Foundation kämpft für die Rechte der Angestellten in den Textilfabriken ihres Landes, wie Shatil Ara im Interview berichtet.

**Frau Ara, Sie kämpfen für die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter, die für Hungerlöhne unsere Kleider in Bangladesch produzieren. Was motiviert Sie dazu?**

**Shatil Ara:** Ich habe die Arbeitsbedingungen der Menschen gesehen, die Kleider produzieren. Während sechs Monaten habe ich in einer solchen Fabrik gearbeitet und das Ausmass der Ausbeutung kennengelernt. Ich habe mich bald einmal gefragt, ob unser Land tatsächlich von diesem Wirtschaftszweig profitiert und welches die tatsächlichen Kosten der Kleiderproduktion für Bangladesh sind, wenn man die Ausbeutung sowie den Energieverbrauch in Betracht zieht.

**Welche sind dabei die grössten Herausforderungen Ihrer Arbeit für mehr Gerechtigkeit in der Kleiderproduktion?**

Die wichtigste Herausforderung besteht darin, die Mentalität der Menschen zu ändern und zugleich die Sache der Arbeitsrechte voranzubringen. Es ist hier seit Jahrzehnten üblich, die Rechte der arbeitenden Bevölkerung zu verletzen.

**Kennen die Betroffenen ihre eigenen Rechte?**

In der Öffentlichkeit werden die Arbeiterrechte kaum wahrgenommen. Auch wer am Ende der so-

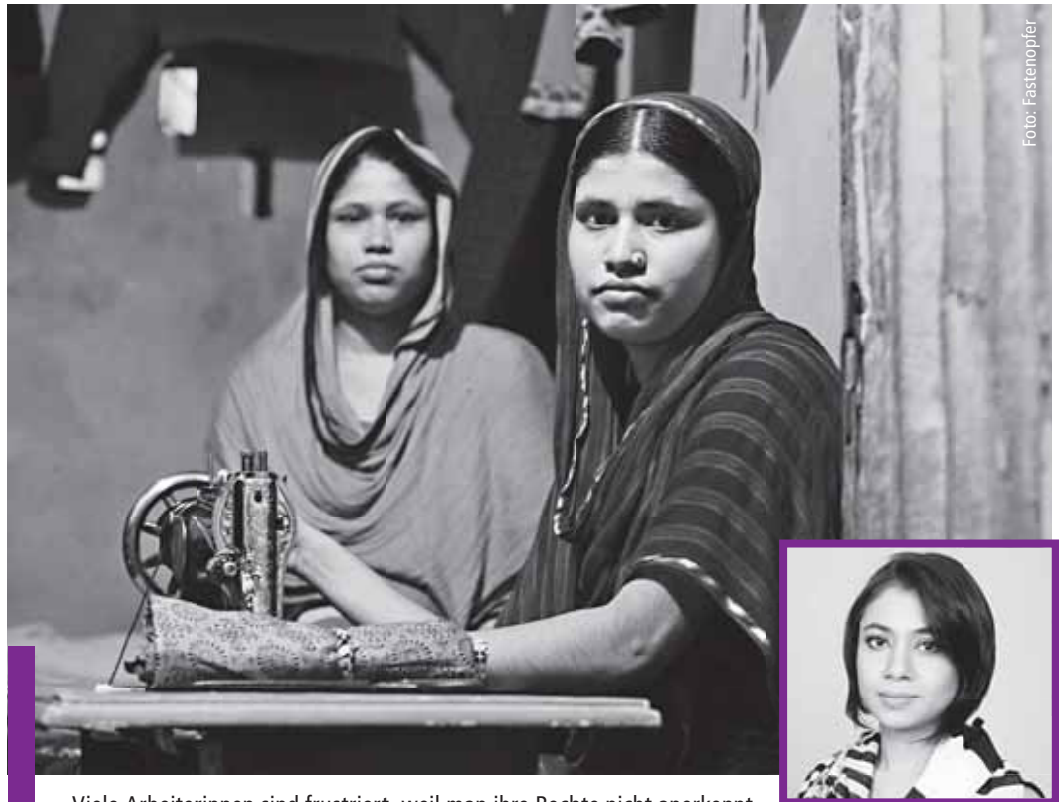


Foto: Fastenopfer

Viele Arbeiterinnen sind frustriert, weil man ihre Rechte nicht anerkennt. Oft aber nehmen sie die missliche Situation auf sich, weil sie fürchten, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Auf [www.horizonte-aargau.ch](http://www.horizonte-aargau.ch) finden Sie das ausführliche Interview mit Shatil Ara (kl. Bild).

zialen Leiter steht, kennt sie nicht. Wenn wir aber beginnen, die Arbeiterinnen zu schulen, sind sie bald frustriert, weil man ihnen ihre Rechte nicht anerkennt. Oder sie versuchen, in einer gewalttätigen Reaktion zu ihren Rechten zu kommen. Es kommt aber auch vor, dass sie den Beschluss fassen, die missliche Situation auf sich zu nehmen, weil sie fürchten, ihren Arbeitsplatz zu verlieren.

**Was unternimmt der Staat für die benachteiligten Werkstätigen?**

Unser Staat gehört zu jenen, die keine Garantie dafür übernehmen, dass das offizielle, institutionelle System auch funktioniert. Es gibt zum Beispiel kein Arbeitsgericht, an das sich die Arbeiter wenden könnten. Die Gewerkschaften sind schwach. So gibt es für die Arbeiter keinen Weg, um zu ihrem Recht zu kommen.

**Sie führen Ausbildungen durch, damit die Arbeiterinnen und Arbeiter ihre Rechte kennenlernen. Wie sehen diese aus?**

Unsere Sensibilisierungs- und Ausbildungsprogramme umfassen drei Bereiche. Zunächst arbeiten wir mit den Eigentümern und der Leitung der

Textilbetriebe. Dann schulen wir gleichzeitig die Arbeiter und die mittleren Kader. Schliesslich helfen wir den Fabriken, Mechanismen zu schaffen, die den Umgang mit Klagen effizient gestalten. Wir stellen den Arbeitern ein Sicherheitsnetz zur Verfügung. Sie erhalten eine Telefonnummer für den Fall, dass ihre Rechte verletzt werden.

**In der Schweiz dreht sich die Diskussion um bestimmte Marken. Wissen die bengalischen Arbeiter überhaupt, für welche Kleidermarke sie arbeiten?**

Meistens ist das nicht der Fall. Viele Kleidermarken schicken bloss die Etiketten, die dann aufgenäht werden müssen. Besonders für die Frauen, die meist nur über wenig Bildung verfügen, ist es unmöglich, sich an die vielen Etiketten und Kleidermarken zu erinnern. Wer für H&M arbeitet, kann sich vielleicht an diese Marke erinnern. Die Produkte der Firma C&A aber laufen unter verschiedensten Marken.

Johanna Monney und Thomas Morus Huber

## Fair Wear Foundation

Die Organisation für faire Kleidung «Fair Wear Foundation» (FWF) ist eine Initiative verschiedener Akteure, welche die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Kleidungs- und Textilindustrie zum Ziel hat. Auf der Webseite finden sich bei uns erhältliche Textilmarken, welche die von der Foundation vorgegebenen arbeitsrechtlichen Vorgaben in den Produktionsländern umsetzen.

► [www.fairwear.org](http://www.fairwear.org)

## Pastoralraum Zug-Walchwil

### Voranzeige:

**Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug  
Wahlversammlung:  
Donnerstag, 27. März 2014, 19.30 Uhr  
im Pfarreiheim St. Michael,  
Kirchenstrasse 15, Zug**

### Pastoralraum on the road!

Wir suchen **Projektpaten**, die dem Pastoralraum-Brückenwagen Gastrecht gewähren und ein Begegnungsfest organisieren können. Auf der Homepage aller 5 Pfarreien finden Sie den Doodle-Link zum Reservationsplan. Bis am **11. Mai 2014** können Sie den Wagen (inkl. Material) buchen. Er ist gratis. Bis dann freuen wir uns auf Ihre Vorschläge für ein **Pastoralraumgebet**. Ebenfalls suchen wir Freiwillige, die an ihrem Auto eine Anhänger-Kupplung haben, und uns beim Umstellen des Brückenwagens (Anhänger) helfen können. Bitte melden Sie sich dafür doch ebenfalls bei ihrem Pfarramt.  
Michael Brauchart, Pfarramt Bruder Klaus, Oberwil

## Klöster Zug

### Kapuzinerkirche Seligpreisungen

#### Woche vom 16. - 22. März

So	2. Fastensonntag 08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier (mit Bischof Padilla, Mongolei)
Mi	Hochfest Hl. Josef 11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenskapelle (Treffpunkt: 1. Station)
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil 19.30 Filmabig für Jugendliche (16-30) im Pulverturm Zug
Di - Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

**Maria Opferung: 041 729 52 17**

#### Sonntag, 16. März

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

#### Werktags, 18. - 22. März

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

## St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug  
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

## Gottesdienste

### 2. Fastensonntag

#### Samstag, 15. März

15.00-16.30 St. Oswald  
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Mario Hübscher

#### Sonntag, 16. März

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier:  
Familiengottesdienst  
Predigt: Mario Hübscher  
anschliessend Fastensuppe im Pfarreiheim  
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Mario Hübscher

#### Werktags vom 18. - 22. März

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Bischof Wenceslao Padilla
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

### Kollekte:

#### 15./16. März für Bischof Wenceslao in der Mongolei:

Von September 2007 bis März 2008 lancierten wir das Hilfsprojekt «Mongolei - ein Land im Umbruch». Mit dem daraus gesammelten Geld konnte die katholische Mission in Ulan Bator einiges aufbauen. Bischof Wenceslao wird vom 17. - 21. März bei uns in Zug zu Gast sein. Bei verschiedenen Anlässen wird er über die Arbeit der katholischen Kirche im Lande Dschingis Khans berichten. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### In unserer Pfarrei sind verstorben:

Irene Aschwanden-Madörin, Frauensteinmatt 1

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

#### Freitag, 21. März, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Fastenfreitagsstiftung zu Ehren der sieben Schmerzen Marias

#### Samstag, 22. März, 09.00 St. Oswald

Jahrzeit: Engelbert und Marie Exl  
Stiftjahrzeit: Max Ziegler-Bucher, Walter Sohm-Kym, Emil Alig-Haynoz, Willy und Helen Engeler-Muther



## Frauenforum St. Michael Zug

### Fastensuppe im Pfarreiheim St. Michael, So 16.3. ab 11.00 - 13.00

Käthy Strickler und ihr Team laden Sie herzlich ein zur Fastensuppe. Es gibt eine schmackhafte Gerstensuppe mit feinem Brot, einem Apfel und Getränke. Leckere Kuchen mit Kaffee gibt es in der Cafeteria. Für Kuchenspenden sind wir dankbar.

Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

### Liturgiegruppe

Das Liturgieteam freut sich, Sie wieder am Dienstag, 18. März um 9.00 Uhr in der Kirche St. Oswald begrüßen zu dürfen. Bei diesem Gottesdienst denken wir auch besonders an unser verstorbenes Mitglied Margrit Berger-Fischer.



## Gruppe Junge Familie

### Kinderartikelbörse im Pfarreiheim St. Michael am Samstag, 22. März von 13.00 bis 15.30 Uhr

Wer hat noch guterhaltene Spielsachen, Kinderkleider oder andere Kinderartikel, die er bei uns an der Börse verkaufen möchte? Angenommen werden **saubere und gut erhaltene** Kinderkleider (Gr. 56 - 164), Spielsachen und andere Kinderartikel (z.B. Besteck, Zewidecken, Kinderwagen etc.).

Annahme: Samstag, 22. März, 9.00 - 10.00

Verkauf: Samstag, 22. März, 13.00 - 15.30

Rückgabe: Samstag, 22. März 17.30 - 18.00

Die Annahme, der Verkauf und die Rückgabe der Artikel erfolgen im Pfarreiheim St. Michael im Saal (2. Stock). 20 % des Verkaufspreises geht an die Gruppe Junge Familien St. Michael Zug. Die Artikel müssen gut leserlich angeschrieben sein (Name, Preis, Grösse, Artikel). Verwenden Sie dazu bitte Anhängetiketten (keine Stecknadeln, Bostitch etc.). Achtung: max. 50 Artikel pro Familie und keine Plüschtiere. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Für verlorene Artikel wird keine Haftung übernommen. Während des Verkaufs ist die Kaffeestube vor dem grossen Saal geöffnet.

Auskunft erteilen: Nicole Fierz, 041 710 13 48 und Daniela Hegglin, 041 710 75 41

## Einladung zum gemeinsamen Essen

Liebe Pfarreiangehörige

Haben Sie beachtet, dass wir alle zum Fastensuppen-Z'mittag eingeladen sind?

Käthy Strickler und Ihr Team hält alles bereit zum gemeinsamen Mahl am Sonntag, den 16. März ab 11.00 - 13.00 Uhr im Pfarreiheim St. Michael. Einerseits kommt der Erlös dem Fastenopfer zugute. Andererseits gibt uns das Suppen-Z'mittag die Gelegenheit, einander zu begegnen, miteinander zu sprechen und so unsere Gemeinschaft zu vertiefen. - Nicht zufällig braucht Jesus Christus, wenn er vom «Reich Gottes» spricht, mehrmals das Bild vom gemeinsamen Mahl. Dabei können und dürfen wir Gottes Gegenwart erfahren.

Darum danken wir dem Frauenforum, besonders Käthy Strickler und ihrem Team für die Einladung. Wir kommen gerne!  
Albert Schneider

## Schönstatt-Mädchen

Nächste Gruppenstunde:

Sa 22.3., 9.30 - 11.30, Pfarreiheim St. Michael  
Nähere Auskunft: Vendeline Grauert, 079 838 05 34,  
vendelinegrauert@hotmail.com

## Kerzenwerkstatt 2014

Die diesjährige Osterkerzenwerkstatt findet an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 20. März	17.00-18.45
Freitag, 21. März	17.00-20.00
Samstag, 22. März	13.00-17.00

## Mongolei - ein Land im Umbruch

Besuchsprogramm von Bischof Wenceslao Padilla:  
Dienstag, 18. März: 19.30 Hl. Messe im Kapuzinerkloster

Mittwoch, 19. März: 09.00 Hl. Messe in der Gut-Hirt-Kirche, 19.00 Vortrag im Pfarreiheim

**Donnerstag, 20. März:**

09.00 Hl. Messe in der Kirche St. Oswald,  
19.00 Uhr Vortrag im Pfarreiheim St. Michael, Zug.

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen an dem einen oder anderen Anlass teilnehmen werden. Es lohnt sich! Auf unserer Webseite ([www.kath-zug.ch/st-michael](http://www.kath-zug.ch/st-michael)) und in den Kirchen St. Michael/St. Oswald finden Sie weitere Informationen zu den Projekten und die Abrechnung des Projektes.

Oliver Schnappauf und Sr. Elisabeth Burdak

## Herzliche Einladung zur Pfarreiversammlung

**Datum: 20. März um 20.15 Uhr**

Ort: Pfarreiheim St. Michael

1. Eröffnung: neuer Pfarreiratpräsident
2. Jahresrückblick: Mirco Triner
3. Wahl neuer Pfarreiratsmitglieder: Silvia Graemiger und Renate Muff
4. Verabschiedung des ehemaligen Präsidenten Patrice Riedo
5. Informationen des Pfarrers
6. Projekt «jongi Chele» wird vorgestellt
7. Jubiläum im Frauenforum St. Michael
8. Projekt Versöhnungsfest
9. Varia

Herzlich lädt Sie ein: Pfarreirat St. Michael

## Aus dem Hirtenschreiben der Schweizer Bischöfe zur Fastenzeit:

... «Doch was ist Kirche? Manche Vorschläge scheinen vorauszusetzen, dass die Kirche eine Art internationaler Konzern oder eine Nichtregierungsorganisation ist. Sie könnte dann ganz nach unserem Ermessen gestaltet werden.

Was Kirche ist, hängt davon ab, was wir unter Christentum verstehen. Denn die Kirche gibt es nur wegen Christus und weil Menschen an ihn glauben. Das Herz des christlichen Glaubens ist die Menschwerdung Gottes: Gott ist Mensch geworden. Er wird Mensch in Jesus Christus. ... Um das auszudrücken, sagt das Konzil: «Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heisst Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit.»

## Oberwil

[www.pfarrei-oberwil.ch](http://www.pfarrei-oberwil.ch)  
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch  
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum  
18.00 Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeiten für: Albert und Klara Uttinger-Brunschweiler, Mathilde Stadlin-Risi und Karoline und Gustav Amrhein-Speck

### Sonntag, 16. März, 2. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier

### Werktage, 18. / 19. März

DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum  
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

### Vorschau, Samstag, 22. März

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum  
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

### Rosenkranzgebet

SO 17.00 Uhr Kirche.  
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

### Die Kollekte vom 15. / 16. März ist.....

für unsere Pfarreicaritas bestimmt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere diakonischen Aufgaben. Herzlichen Dank!



### Heimosterkerzen-Verzieren

Mittwoch, 19. März, 14.00-17.00 Uhr und/oder 18.30-21.00 Uhr im Begegnungsraum. Anne-Lise Elsener, Barbara Vollmeier und Jacqueline Füglistler freuen sich auf Helferinnen und Helfer.

Das Motiv der diesjährigen Osterkerze orientiert sich am Thema der Erstkommunion «Jesus lädt uns ein an seinen Tisch». Die Ähren und Trauben stehen für die eucharistischen Gaben von Brot und Wein und die Lebenshingabe Jesu Christi. Das Symbol des Fisches ist eines der ältesten Symbole für Jesus Christus und das geheime Erkennungszeichen der ersten Christen. Es steht auch für die Lebensfülle, die Gott uns durch Jesus Christus schenkt. Der Tisch des Herrn wird durch ein goldenes «Tau» dargestellt. Das Tau ist der letzte Buchstabe des hebräischen Alphabets und wurde schon früh von den Christen als Heils- und Segenszeichen verwendet. Franz von Assisi machte das Tau zu seinem Zeichen.

### Fastenessen in der Klinik Zugersee

Traditionsgemäss laden die Brüdergemeinschaft, die Klinikleitung, die Klinikseelsorge sowie die Pfarrei Bruder Klaus zum Fastenessen im Dorfplatz der Klinik Zugersee ein. Geschöpft wird neu bis 12.45 Uhr (ab 11.30 Uhr), damit auch Familien mit Schulkindern besser teilnehmen können. Das erste Fastenessen ist am 21. März. Das Menu inkl. Getränke kostet für Erwachsene Fr. 10.-- und für Kinder Fr. 5.--. Am 21. März gibt es Erbsensuppe, Älplermagronen mit Kartoffeln und Käse und Apfelmus. Wir wünschen schon jetzt: «En Guete»!

### Ökumenischer Gottesdienst am 23. März

Pfarrer Hans-Jörg Riwar und Gemeindeleiter Michael Brauchart laden herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst am dritten Fasten-Sonntag, 23. März um 10.00 Uhr. Speziell wirken mit: Viviane Hauser-Renner aus Ghana (Gesang/Tanz), Raphael Kofi Bentum (Percussion). **Im Anschluss an den Gottesdienst besteht beim Chile-Kaffi im Begegnungsraum die Möglichkeit, mit dem neuen Kirchgemeindepräsidenten, Patrice Riedo, ins Gespräch zu kommen.**

### Konzert: Gesänge der Pilger - Eine musikalische Wallfahrt

Am Sonntag, 23. März um 17 Uhr findet in unserer Kirche ein Konzert der Chorschola «Linea et Harmonia» statt. Unter der Leitung von Prof. David Eben, Prag und der Begleitung des Saxophonisten John Voirol werden Lieder zum Thema Homo Viator gesungen. Der Eintritt ist frei - Türkollekte.



### Offener Treff(punkt)

Am Montag, 24. März zwischen 19.30 und 21.30 Uhr ist wieder Treff(punkt)-Zeit!. Das Organisationsteam freut sich wie immer über viele Besucherinnen.

### Bitte Vormerken:

Donnerstag, 27. März 2014, 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Michael, Wahlversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Zug.



### Wer würde einen Palmbaum binden?

Wir suchen Pfarreiangehörige, die für den Palmsonntag, 13. April, einen Palmbaum binden können. Das Material stellen wir zur Verfügung. Bitte melden Sie sich **bis 31. März** im Pfarramt (Tel. 041 726 60 10; pfarramt@pfarrei-oberwil.ch). Herzlichen Dank!

### Umfrage zur Landeswallfahrt vom 29. Mai

Die Umfrage klärt ab, ob Interesse besteht für eine frühmorgendliche Extrafahrt mit dem Bus zur Schöngegg und von dort mit der Bahn auf den Zugerberg. Bitte melden Sie sich **bis Ende März** beim Pfarramt St. Michael oder tragen Sie sich in der Liste ein, die beim Taufstein in der Kirche aufliegt. Detailliertere Informationen folgen.

## St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.  
St. Johannes-Str. 9  
6300 Zug  
Tel. 041 741 50 55  
Fax. 041 741 55 35  
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers zum Fastenopfer  
Jahrzeit: Sigmund Sidler-Gartmann

### Sonntag, 16. März

09.45 Familiengottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder und Monika Regli mit 6. KlässlerInnen zum Fastenopfer  
18.00 Philippinischer Missionsgottesdienst in englischer Sprache

### Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers zum Fastenopfer

### Werktagsgottesdienste 17.-21.3.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum  
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst  
Di 20.00 Meditation  
Mi 09.00 Kommunionfeier  
Fr 06.05 Meditation in Stille  
Fr 09.00 Kommunionfeier

### Schutzengelkapelle

#### Mittwoch, 19. März

19.00 Kommunionfeier

#### Samstag, 22. März

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli  
Jahrzeit: Louis Capiaghi-Giordano

## Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:  
**Richard Furter-Strickler**  
Im Rank 175, 6300 Zug  
**Rosemarie Schwarzmann**  
Chamerstrasse 70G, 6300 Zug  
**Annamarie Gmür-Hodel**  
General-Guisan-Strasse 39, 6300 Zug



## Bibelabend

**Mariä Verkündigung – Lk 1,26-38**  
Am **Donnerstag, 20. März um 19.30**

findet im Cheminéeraum der nächste Bibelabend statt. Alle, die mit Freude und Interesse über Geschichten der Bibel miteinander ins Gespräch kommen wollen, sind dazu herzlich eingeladen!

Komm, hab Mut,  
Mut, Mensch zu sein,  
Mut zum Mass Gottes –  
Du bist nicht allein!  
Jesus geht dir voran,  
Maria geht mit dir!  
Buchstabiere ihr Ja  
In den kleinen Augenblicken deines Lebens,  
und wenn dein Ja immer und immer wieder brüchig wird, vertraue auch die Scherben der Liebe des für dich gekreuzigten Jesus und seiner unter dem Kreuz stehenden „Mutter der Barmherzigkeit“ an.  
Geben wir unser Herz frei an den Engel, der uns ruft.  
Hören wir seine Stimme:  
Fürchte dich nicht,  
fürchte auch du dich nicht.  
Denn du, auch du,  
hast Gnade gefunden bei Gott.  
(Klaus Hemmerle)  
Rita Kälin-Schmid/ Brigitte Glur-Schüpfer

## Fasten einmal anders

### Für alle, die nicht fasten dürfen!

**Donnerstag, 20. März, 14.00, Pfarreiheim St. Johannes.** Bei einer Tasse Tee wollen wir Anregungen für ein sinnvolles Fasten zusammentragen. Es gibt ja viele Möglichkeiten. Neugierig? Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Infos erhalten Sie bei Hildegard Faber, Tel. 041 741 61 49 und Margrit Wolfli, Tel. 041 741 81 15. Anmeldungen bis Mittwoch, 19. März.



## „Die Saat von gestern ist das Brot von morgen“

15./16. März

Im 21. Jahrhundert leben wir Verbundenheit auf der einen Erde: Unsere Rohstoffe und Nahrungsmittel wachsen auf anderen Kontinenten. Feste wie Olympia oder politische Entwicklungen haben Auswirkungen hier in der Schweiz, auch wenn sie scheinbar weit weg geschehen. Das Fastenopfer Schweiz engagiert sich für eine Welt der Gerechtigkeit und Solidarität. Um dieses Engagement geht es in den Gottesdiensten am 15./16. März. Die Feiern werden unser Mitgefühl und Engagement stärken.  
Den **Gottesdienst am Sonntag, um 9.45** werden **Schüler/innen der 6. Klasse** mitgestalten: Lieder, Rollenspiel und Predigtgespräch werden uns anregen. Zu dieser Familienfeier sind Kinder und Erwachsene herzlich willkommen. Zu Gast wird auch **Kirchenratspräsident Patrice Riedo** sein. Zu einem einfachen **Fasten-Spaghetti-Essen** sind Sie alle zwischen 11.00 und 13.30 ins Pfarreiheim eingeladen. Der Erlös aus Essen und der Kollekte kommt dem Fastenopfer zu Gute. B. Lenfers Grünenfelder



## 3x Freitag – 3x Fastenessen

Am **Freitag, 21. und 28. März** mit Suppe, Brot und Äpfeln sowie am **Freitag, 4. April** mit Nudeln, Frühlingsrollen und Äpfeln laden wir herzlich zum Fastenessen ein. Also, Kinder, Familien, Ältere und Berufstätige: Guten Appetit und Willkommen jeweils von **12.00 – 13.30 im Pfarreiheim St. Johannes.**

## Katholische Kirchgemeinde Zug

Wahlversammlung: Am **Donnerstag, 27. März, 19.30 im Pfarreiheim St. Michael, Zug.** Aus unserer Pfarrei wird sich eine kompetente und fähige Vertreterin von St. Johannes zur Wahl stellen. Bitte merken Sie sich den Termin vor!



## Familientreff

### Filzen für Frauen und Männer

Freitag, 28. März, 19.00 bis 22.00 und Samstag, 29. März, 8.00 bis 12.00  
Wer wollte schon lange mal das Filzen

ausprobieren und nach Herzenslust ein schönes Objekt gestalten? Es können Windlichter, Blütens als Schmuck, Feen und Elfen oder auch Wohnaccessoires hergestellt werden. Wir arbeiten mit feiner Wolle und Seide. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die einzelnen Arbeitsschritte werden genau erklärt, so dass sich auch Filz-Ungeübte wohlfühlen. Kursleitung: Frau Manuela Schäfle, langjährige Kursleiterin aus Steinhausen. Kosten: Fr. 130.-- inkl. Material, Getränk und Znüni. Der Kurs findet im kleinen Pfarreisaal statt. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung bis Freitag, 21. März an Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75

### Filzen für Kinder

Samstag, 29. März, 14.00 bis 17.00

Wer möchte gerne mit feiner Wolle und Seide arbeiten und eine Lichterkette umfilzen oder ein Magnet, einen Stein oder eine Schelle einfilzen? Unter fachkundiger Anleitung können Kinder das Filzen erlernen und ein schönes, selbstgemachtes Objekt nach Hause tragen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Kursleiterin verfügt über eine langjährige Erfahrung im Filzen mit Kindern. Ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und ab 8 Jahren alleine können Kinder an diesem Anlass teilnehmen. Kosten: Fr. 40.-- inkl. Material, Zvieri und Getränk. Der Kurs findet im kleinen Pfarreisaal statt. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung bis Freitag, 21. März an Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75.

## Vorankündigung Suntig-Abig-Fiire

### Pfarreforum am 13. Mai um 19.30

Ab dem Sommer 2014 wird es am **Sonntag um 18.00 einen „alternativen Gottesdienst“** geben. Am **13. Mai** werden wir dazu Ideen entwickeln und über Gestaltungsmöglichkeiten, Themen und Musik sprechen. Zum Mitdenken und Mitsprechen sind alle eingeladen! Bitte seid dabei!

## Unsere Opferspende

15./16. März  
Fastenopfer





**Gut Hirt**  
Zug

**Kath. Pfarramt Gut Hirt**, Baarerstrasse 62,  
Postfach 2526, 6302 Zug  
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30  
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch  
www.guthirt-zug.ch

**Urs Steiner** Pfarrer 041 728 80 28  
**Bernhard Gehrig** Pastoralassistent 041 728 80 27  
**Oliver Schnappauf** Pastoralass. 041 728 80 21  
**Anna Fieni** Katechetin 041 728 80 25  
**Jennifer Maldonado** Jugendarbeit 041 728 80 26  
**Giuseppe Capaldo** Sakristan 041 728 80 38  
**Jacqueline Capaldo** Pfarreiheim 041 728 80 39  
**Franziska Widmer** Sekretariat 041 728 80 22  
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und  
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

16.30-17.15 Beichtgelegenheit  
17.30 Familien-Gottesdienst  
Gestaltet von: Urs Steiner  
2. Gedächtnis: Paul Sarbach  
Gestiftete Jahrzeit: Marie-Theres Steiner,  
Jules Steiner, Albertina und Josef Stocker-  
Staub, Emma Wyss-Durrer, Berta Lagler  
& Berta und Emil Lagler-Nussbaumer,  
Maria Balbinot, alle Wohltäter der Unter-  
kirche

### Sonntag, 16. März

#### 2. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier  
Predigt: Urs Steiner  
11.00 Kroatischer Gottesdienst  
18.00 Eucharist Celebration  
Sermon: Bishop Wenceslao Padilla

#### Unter der Woche: 17. bis 21. März

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
	18.00	Eucharistiefeier Bisch. Padilla im Kapuzinerkloster
Mi	09.00	Eucharistiefeier Bisch. Padilla
Do	09.00	Eucharistiefeier
	09.00	Eucharistiefeier Bisch. Padilla in der Kirche St. Oswald
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

### Samstag, 22. März

16.30-17.15 Beichtgelegenheit  
17.30 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 23. März - 3. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier  
10.45 Eucharistiefeier im BZN  
11.00 Kroatischer Gottesdienst  
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst  
18.00 Eucharistiefeier

#### Kollekte am 15./16. März

Projekte von Bischof Padilla, Mongolei

#### Kollekte am 16. März (abends)

Kirche in Not - Mongolei

## AUS DEM PFARREILEBEN

### Fastensuppe



Vor unserem Suppen-  
nacht am Samstag, 15.  
März findet ein Familien-  
gottesdienst um 17.30  
Uhr statt.

Gleich anschliessend la-  
den wir Sie zum Znacht  
ins Pfarreiheim ein. Die  
Mitarbeiter kochen ganz

verschiedene Suppen: Quinoasuppe mit Gemüse,  
Gerstensuppe nach Ludwig Scherzmann, Gemüse-  
suppe, Rüebli- und noch zwei weitere. Lassen  
Sie sich überraschen!

Unser **Kirchenratspräsident Patrice Riedo** freut  
sich, Sie am Suppennacht kennen zu lernen. Eben-  
falls wird Manfred Stüttgen zu Gast sein. Er kandi-  
diert für die Kirchenratswahlen Ende März.

### Mongolei - ein Land im Umbruch



Besuchsprogramm von Bischof  
Wenceslao Padilla in Zug im  
März:

**Dienstag**, 18. März, 18 Uhr,  
Hl. Messe im Kapuzinerkloster  
**Mittwoch**, 19. März, 9 Uhr  
Hl. Messe in unserer Gut-Hirt-  
Kirche, 19 Uhr Vortrag im Pfarrei-  
heim

**Donnerstag**, 20. März, 9 Uhr, Hl. Messe in der St.  
Oswaldskirche, 19 Uhr Vortrag im Saal des Pfarrei-  
heims St. Michael.

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen an dem einen  
oder anderen Anlass teilnehmen werden. Sie können  
sich überzeugen, was mit Ihren Spenden alles ge-  
schaffen worden ist. Es lohnt sich! Auf unserer Web-  
site ([www.guthirt-zug.ch](http://www.guthirt-zug.ch)) und in unserer Gut-Hirt-  
Kirche finden Sie weitere Informationen zu den  
Projekten und die Abrechnung des Projektes.

- Oliver Schnappauf  
Sr. Elisabeth Burdak

### FASTENWOCHE

#### „Festmahl für Geist und Seele“



Vom 22. bis 29. März  
Abendlicher Treffpunkt: kleiner Saal  
im Pfarreiheim Gut Hirt

Gönnen Sie sich diese Erfahrung für  
Körper und Seele und reservieren Sie sich die Woche  
schon jetzt. Ob erfahrene Fastende oder Neulinge  
auf dem Gebiet, alle sind herzlich willkommen.

- Christine Langhans & Evi Neher  
Anmeldung unter: [info@quartiertreff.ch](mailto:info@quartiertreff.ch)

### Aktion „Tee zum Teilen“



**Alpenkräutertee mit  
Rosenmelisse:** Neu  
können Sie auch mit dem  
Kauf von Bio-Alpenkräu-  
tertee die Arbeit des Fas-  
tenopfers unterstützen.  
Die Kräuter für der Akti-  
on «Tee zum Teilen»  
stammen aus dem  
Schweizer Alpenraum  
und werden im Simmen-  
tal im Berner Oberland

verarbeitet und abgepackt. Das Label «Bio-Knospe»  
garantiert eine hohe Qualität und einen nachhaltigen  
Anbau. Jede Teeportion wird zum symbolischen  
Preis von 5 Franken verkauft. Der Erlös fliesst in die  
Projekte von Fastenopfer, Brot für alle und Partner  
sein.

Wir verkaufen den „Tee zum Teilen“ am Wochenen-  
de vom 15./16. März jeweils nach den Gottesdiens-  
ten. Auch auf dem Pfarreisekretariat oder in der Sa-  
kristei können Sie den Tee beziehen. Ein herzliches  
Dankeschön!

### Wahlversammlung 27. März 2014

Die katholische Kirchengemeinde Zug lädt zur Wahl-  
versammlung ein am Donnerstag, 27. März, um  
19.30 Uhr, ins Pfarreiheim St. Michael.



Aus der Pfarrei Gut Hirt  
stellt sich Dr. Manfred  
Stüttgen zur Wahl. Er ist  
seit Jahren Lektor bei  
uns und ausserdem eh-  
renamtlich beim Fasten-  
opfer in Luzern enga-  
giert. Als Ökonom,

Theologe und selbständiger Unternehmensberater  
besitzt er umfassende Erfahrung in Finanzen, Perso-  
nalführung und Projektmanagement. Mit seinen  
Fähigkeiten kann er den Kirchenrat als parteiunab-  
hängiges Mitglied ideal ergänzen. Bitte kommen Sie  
zahlreich zur Wahl.

### [www.guthirt-zug.ch](http://www.guthirt-zug.ch)



Die Pfarrei Gut Hirt hat eine neue  
Homepage. Allerdings ist die Seite zur-  
zeit noch im Aufbau. Trotzdem finden  
Sie auf unserer Webseite bereits viele  
Informationen: [www.guthirt-zug.ch](http://www.guthirt-zug.ch)

### Wortgeschichten -

#### Redensarten und Christentum

In unserer Sprache sind das Christentum und seine  
Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortge-  
schichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

#### Worte in den Wind schlagen

Die Redensart von den Worten, die unerhört in den  
Wind geschlagen werden, stammt aus der Bibel. Im  
1. Korintherbrief steht: «So ist es auch mit euch,  
wenn ihr in Zungen redet, aber kein verständliches  
Wort hervorbringt. Wer soll dann das Gesprochene  
verstehen? Ihr redet nur in den Wind.» (1. Kor. 14,9).  
Mit anderen Worten, an der fehlenden Wirkung gut-  
gemeinter Ratschläge ist meist nicht nur der ver-  
stockte Hörende, sondern auch der unklar Redende  
schuld.

## Good Shepherd's

### Good Shepherd's Catholic Community

hello@good-shepherds-zug.ch

Tel. 041 728 80 24

www.good-shepherds.ch

## Eucharist Celebration

Sunday, March 16th & March 30th

18.00 Mass Sermon: Urs Steiner

### Tea to Share

During the season of Lent, Good Shepherd's supports the Lenten Campaign "Look and Act" (sehen und handeln). This year, we are taking part in their new project, "Tea to Share". We will be selling hand packed tea bags with 100% of the proceeds going toward this campaign. Their focus this year is for the support of fair trade clothing. Each hand packed tea bag, which comes in a nice small triangle box, is made from organic Swiss Alpine herbs and rose Melissa. The cost is Fr. 5.00 per bag. If you are interested you can buy one or more following our services.

### Seeing with a new light

On the Second Sunday of Lent we hear the transfiguration of Jesus (Matthew 17:1-9). This text is filled with so many images that instead of addressing the entire Gospel, I would like to examine the first part. Jesus led four of his closest disciples up a high mountain where he was transfigured. His appearance changed as he was transformed and his face shone like the sun. The transfiguration is often thought to have taken place on Mount Tabor in Israel, but Mount Hermon is much higher and is in the region of Caesarea Philippi where Jesus reportedly was before the transfiguration. Some experts believe that it here where this miraculous event took place. The exact location or which mountain the men climbed is not important, but the mountain itself, and what it stands for, is. Peter, James, John and his brother followed Jesus and witnessed him in all his glory. When we choose to follow Jesus we too can experience his glory. Jesus leads us to all kinds of places, some of them are familiar and comfortable and others are difficult, even challenging. In following Jesus we too must climb mountains. How many times has your journey taken you up a bumpy hill or a very tall mountain? We can prepare ourselves for the journey, planning out the route and how we will get there and deciding what we will do once we arrive, but our trip doesn't always turn out the way we want it. The path is not always easy and many times we fall. It is important to remember that Jesus is in control of our journey. We must place our trust in him because he helps us when we fall or when we lose our way, carrying us when we are tired and weak. When we journey with Jesus, he leads us into the unknown but he touches us, telling us to rise and not be afraid. Jesus helps us to move higher, all the way to the top where we can witness him in all his glory and wonder.

■ Karen Curjel

## Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer  
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil  
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58  
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72  
www.kg-walchwil.ch  
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer  
Claudia Metzger, Sekretärin  
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

### Sonntag, 16. März - 2. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern  
**Das Opfer** vom Wochenende erbitten wir für unser Missionsprojekt «Kinderheim yo quiero ser... in Honduras». Herzlichen Dank für jede Spende.

### Werktags vom 17. - 21. März

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
<b>Mi</b>		<b>Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria</b>
	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
	17.00	Kreuzwegandacht in der Kapelle Mütschi
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

## Pfarremitteilungen

### Missionsprojekt

#### Kinderheim «yo quiero ser...» Honduras

Viele Eltern können ihren Kindern keine menschenwürdige Existenz ermöglichen. So flüchten tausende Kinder aus der Armut oder der Gewalt im Elternhaus und gelangen auf die Strasse, wo manche mit Drogen in Kontakt kommen, betteln und sogar kriminell werden. Um die Strassenkinder zu unterstützen und ihnen ein Zuhause zu bieten, wurde das Kinderheim «yo quiero ser...» gegründet. Der Name hat einen direkten Zusammenhang mit dem Leitgedanken des Projektes: Kinder haben Träume. Sie hoffen, dass die Träume eines Tages erfüllt werden. Viele Kinder haben aufgrund ihrer Vergangenheit die Hoffnung auf das Erfüllen ihrer Wünsche verloren. «Yo quiero ser...» will ihnen die Hoffnung und den Glauben an das Leben schenken. Das Haus bietet verwaisten Strassenkindern ein Daheim, Geborgenheit, Ernährung, Kleidung, Schulbildung sowie medizinische Versorgung und psychologische Betreuung.

### Vorbereitungstag auf die Erstkommunion

Samstag, 22. März

08.30 Alterswohnheim Mütschi

Alle Erstkommunikanten und ihre Eltern sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Vorbereitungstag auf die Erstkommunion.

### Taufe

Am 2. März wurde in die Gemeinschaft aller Getauften und in unsere Pfarrgemeinschaft aufgenommen:

**Portmann Valentina**, des Willy und der Sibylle, geb. Hürlimann, Mägeristr. 20, Walchwil

Wir wünschen der kleinen Valentina, ihrem Bruder Julian sowie ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.



### Frühlings- und Sommerkleiderbörse

Aula Musikschule

Sommerkleider, T-Shirts, Hosen, Röckli, Jacken usw.: Grösse 56 - 164. Spielsachen und Sportartikel jeglicher Art. Möbel und Kinderwagen können mit Fotos vermittelt werden.

Annahme Dienstag, 25. März  
14.00 - 15.00

Verkauf Mittwoch, 26. März  
14.00 - 16.00

Abrechnen ca. um 16.45

Infos: Lina Olsen, 079 696 76 88 oder  
linasengel@yahoo.com

### Workshop Frühlingsdeko

Montag, 31. März, 14.00 - ca. 17.00

Unter Anleitung werden wir eine Osterdekoration mit Weiden herstellen.

Treffpunkt Lienisberg 3a (bei Megi Fuchs)

Verpflegung Kaffee und Kuchen

Mitnehmen evtl. Gartenschere und -handschuhe

Kosten Mitglieder Fr. 25.00,  
Nichtmitglieder Fr. 30.00

Anmeldung bis 25. März bei Megi Fuchs,  
041 758 21 74 oder megifuchs@hotmail.ch

### Persönliches Chocowerk

Dienstag, 1. April, 13.00 - 16.00

Ist kein Aprilscherz! Mit dem Zug fahren wir nach Root in den Chocodromo Aeschbach. Unter der kundigen Anleitung eines Chocolatiers schminken und verzieren wir Osterhasen.

Treffpunkt 12.55 Bahnhof Walchwil

Kosten Mitglieder Fr. 39.00 ohne Zugbillett,  
Nichtmitglieder Fr. 45.00

Anmeldung bis 18. März bei Esther Häsler,  
041 758 06 46 oder esther.h@sler.ch

### Ein Wort für den Weg

Du bist

Du schläfst

und stehst auf

stehst auf

und schläfst

bis du eines Tages

nicht mehr aufstehst

Du bist!

Auferstanden

## Steinhausen



Pfarrei St. Matthias  
Dorfplatz 1  
Postfach 232  
Telefon 041 741 84 54  
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch  
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarrleitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter  
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg  
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller  
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl  
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof  
Sakristan: Kurt Gallati

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

17.30 Abendgottesdienst mit Encuentro Latino  
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

### 2. Fastensonntag, 16. März

09.00 Sonntagsgottesdienst  
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)  
10.15 Sonntagsgottesdienst  
(Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

#### Kollekte am Wochenende:

Palästina Solidarität

11.30 Tauffeier in der Kirche St. Matthias mit  
den Taufkindern Raffaella Olivo Carrera  
und Ailyn Rodriguez Iglesias

### Werktagsgottesdienste 17. - 21. März

Mo 17.00, Rosenkranz  
Di 09.00, Eucharistiefeier  
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark  
18.00, Gottesdienst mit dem Urnerverein,  
Kirche St. Matthias (Kommunionfeier)

## Aus der Pfarrei sind verstorben

2. März, Rosa Lucchini-Giger (1932),  
Kirchmattstrasse 3;  
4. März, Maria Kirn-Holdener (1932),  
Rebenstrasse 1.

## Fastentage in der Pfarrei

### Fasten mit Pater Pius Bucher

Es hat noch freie Plätze. Maria Hilf, von Sonntag, 23.  
März bis Freitag, 28. März, jeweils 19.30, Treffpunkt  
Kapelle Maria Hilf auf dem Schlossberg. Anmeldung  
und Auskunft 041 749 47 21.

## Encuentro Latino

### Samstag, 15. März, 17.30, Kirche Don Bosco

Nachdem wir im Jahr 2013 erfolgreich gestartet  
sind, laden wir Sie auch dieses Jahr wieder herzlich  
zum Encuentro Latino ein. Wir feiern zusammen mit  
Menschen aus den lateinamerikanischen Ländern  
zweisprachige Gottesdienste (Deutsch/Spanisch)  
und verbringen im Anschluss gemeinsam Zeit bei  
weiteren Aktivitäten wie Kaffee trinken, zusammen  
essen, spielen. Mitmachen können alle, die wollen.  
Falls jemand nicht gut Deutsch oder gar kein Spa-  
nisch spricht, kein Problem, alle sind herzlich einge-  
laden. Wir treffen uns jeweils bereits um 17.00 in der  
Sakristei der Don Bosco Kirche, wo wir Texte und  
Rollen verteilen.

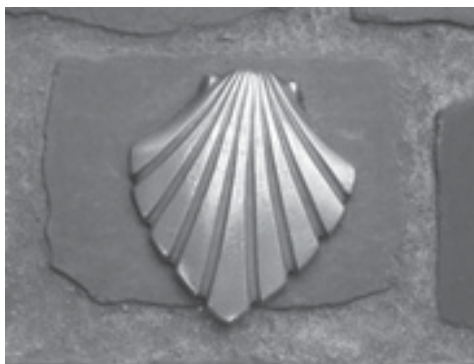
#### Weitere Daten 2014:

Jeweils samstags, 10. Mai, 13. September und 8. No-  
vember, 17.30, Kirche Don Bosco. Wer mithelfen  
möchte, bereits um 17.00.  
Projektgruppe Pfarreirat

## Pilgerreise im Herbst

### Jakobsweg in der Schweiz

Mittwoch, 8. bis Sonntag, 12. Oktober 2014



Nach alter Pilgertradition packen wir den Rucksack  
und stellen uns in fünf Tagesetappen den Herausfor-  
derungen des Jakobsweges zwischen Brunnen und  
Interlaken (ca. 100 km). In einer kleinen Gruppe von  
maximal 15 Personen wandern wir von Brunnen/  
Treib über Buochs, Flüeli-Ranft, Lungern und Brienz  
(Etappenorte) nach Interlaken. Voraussetzung ist  
eine gute körperliche Verfassung, denn jeder trägt  
sein Gepäck auf dem ganzen Weg mit. Unterkunft  
finden wir in Buochs in einem Landgasthof, in Flüeli-  
Ranft im Dorotheahaus (via cordis), in Lungern im  
Bildungshaus St. Josef und in Brienz in der Jugend-  
herberge. Frühstück und Abendessen gibt es jeweils  
an den Etappenorten, mittags verpflegen wir uns  
aus dem Rucksack (Einkaufsmöglichkeiten unter-  
wegs). Der Preis von Fr. 400.- beinhaltet die Bahn-  
fahrt von Steinhausen nach Brunnen, die Überfahrt  
nach Treib, die Übernachtungen mit Abendessen und  
Frühstück (ohne Getränke) und die Rückfahrt von  
Interlaken nach Steinhausen. Ein Pilgerausweis wird  
zur Verfügung gestellt. Versicherung ist Sache der  
Teilnehmer.

Anmeldung bitte über das Pfarreisekretariat Stein-  
hausen, die Einzahlung gilt als definitive Anmeldung;  
Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge  
berücksichtigt.

Franz Schurtenberger, Pilgerbegleiter

## Exerzitien im Alltag

### 2. Kursabend Dienstag, 18. März

Treffpunkt 19.30, Kaplanenhaus, Zugerstrasse 8,  
Meditationsraum, oberste Etage.

## Herzlichen Dank

### Kollekten im Februar

Kinderzeitschrift TUT	600.30
Diözesankurie Bistum	661.60
Projekt Bucobata, Elisabethenwerk,	
Trauergottesdienst	427.55
Kollegium St. Charles	335.25
Schweiz. Blinden- u. Sehbehindertenverband,	
Trauergottesdienst	260.75
Blinden-Fürsorge-Verein, Horw,	
Trauergottesdienst	300.00
Migratio	512.45

## Herzliche Gratulation

Beatrix Hux-Wiss, Feldheimstrasse 6,  
80 Jahre am 18. März.

## Chilematt-Zmorge



Am Sonntag, 23. März, findet das  
alljährliche Chilematt-Zmorge  
des Blauring Steinhausen statt.  
Von 9.00 bis 13.00 erwartet Sie  
ein vielfältiges Zmorgen-Buffer  
mit Rösti, Müesli, Eier, Käse,  
Fleisch, feinen Broten und vielem

mehr. Kosten Fr. 16.- für Erwachsene, Kinder bis 14  
Jahre zahlen Fr. 1.- pro Lebensjahr.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen „en Guete“!

## Mitteilungen

### Club junger Eltern

#### Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unse-  
re kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die  
Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann  
komm vorbei, lass dich begeistern und bewege dich  
mit uns. Mittwoch, 19. März, 16.00 bis 17.00, Drei-  
fachturnhalle Sunnegrund, Halle 1. Für Kinder ab 1  
1/2 - 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kos-  
ten Fr. 3.- pro Familie. Mitnehmen Hallenschuhe Er-  
wachsene, Noppensocken für Kinder. Auskunft Co-  
rinne Frei, 041 761 64 54, oder corinne.frei@  
cje-steinhausen.ch.

### Senioren

«Dankbar ungünstig» Seniorenbühne Luzern  
Kommödie in zwei Akten von Andreas Kessner,  
Schweizerdeutsche Übersetzung Thomas E. Schmid.  
Donnerstag, 20. März, 14.30, Zentrum Chilematt,  
freier Eintritt, Kollekte.

## MitarbeiterInnen-Fest der Pfarrei

### Nicht vergessen - Samstag, 29. März

Haben Sie Ihre An-/Abmeldung schon abgegeben?  
Wir beginnen die Feier mit dem Gottesdienst um  
17.30, Kirche Don Bosco.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Vorbereitungsgruppe

## Baar



Pfarramt St. Martin [www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch)  
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40  
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41  
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

**Pfarrleitung:** 041 769 71 40  
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu  
**Sekretariat:** Karl Christen, Karin Sterki

**Priesterliche Dienste:** P. Franz S. Grod  
**Theologische Mitarbeit:** 041 769 71 40  
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng  
 Barbara Wehrle Hanke  
**Katechese:** 041 769 71 40  
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,  
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,  
 Franziska Schmid, Pia Schmid  
**Sozialdienst:** Martina Helfenstein 041 769 71 42  
**Sakristane, Hauswarte:**  
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14  
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61  
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56  
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

## Gottesdienste

## Samstagabend, 15. März

16.15 Abschlussgottesdienst, Eltern-Kind-Tag,  
 St. Martin  
 17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin  
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

## Zweiter Fastensonntag, 16. März

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin  
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin  
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna  
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas  
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil  
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,  
 Pflegezentrum  
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin  
 12.00 Tauffeier, St. Anna

## Werktage

## Dienstag, 18. März

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus  
 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,  
 Martinspark

## Mittwoch, 19. März

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna  
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,  
 Pflegezentrum  
 14.00 Bussfeier mit Krankensalbung, St. Martin  
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,  
 Molitveni Susret, St. Anna

## Freitag, 21. März

15.00 Rosenkranz, St. Anna  
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,  
 Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse  
 Samstag, 22. März, 18.00 St. Martin

## Zweites Gedächtnis für:

Julia und Werner Huber-Seppi, Pilatusstr. 5a

## Jahrzeit für:

Martha und Albert Ursprung-Strütt, Büelmattweg 6  
 Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder  
 des St.-Josef-Vereins

## «Die Saat von heute



## ist das Brot von morgen.»

Mit diesem Wort laden uns Fastenopfer, Brot für Alle  
 und Partnersein zum Nachdenken ein, zum Beispiel  
 mit Maria Paula Maca über nachhaltige Landwirt-  
 schaft in Kolumbien. In ihrem Garten spriessen wie-  
 der Bohnen, Karotten, Zwiebeln und vieles mehr,  
 dank Biokompost.

## Wir sehen,

Projekte für biologische Produktion und nachhaltige  
 Sorge um Boden und Wasser in Kolumbien.

## Wir handeln:

und achten darauf, welche Produkte wir kaufen,  
 welche Ideen wir unterstützen,  
 und spenden für ein nachhaltiges Projekt  
 dieses Mal in Kolumbien.

## Kollekte für ein Projekt in Kolumbien




Mit Bio-Landwirtschaft  
 in eine sichere Zukunft.  
 Damit die Bevölkerung  
 sich trotz Klimabedro-  
 hung ernähren kann,  
 braucht es eine starke  
 und nachhaltige Landwirtschaft. Diese Auffassung  
 vertritt auch David Diaz, Gründer der kolumbiani-  
 schen Organisation Semillas de Agua, einer Partner-  
 organisation von Brot für alle und Fastenopfer. Der  
 Landwirtschaftsingenieur zeigt den Menschen, wie  
 sie die Böden wieder fruchtbar machen und so die  
 Erträge steigern können – ganz ohne Chemie. Bio-  
 kompost statt Dünger lässt das Gemüse spriessen.  
 Fastenopfer Projekt: CO.130780



## Termine:

Mi, 19.3., 13.00, Bräteln im  
 Steinhauserwald  
 Sa, 5.4., 14.00-16.00 Palmenschneiden  
 So, 6.4., Suppentag Pfarreiheim

## Kommunionvorbereitung

*Das Wunder der Verwandlung*  
  
**Eltern-Kind-Tage sind**  
 am Samstag, 15. und 22. März.  
 Um 8.45 Uhr treffen sich Kommu-  
 nionkinder und ihre Eltern im  
 Pfarreiheim und entdecken mit-  
 einander Wunder der Verwand-  
 lung in verschiedenen Workshops  
 und Ateliers. Nach dem Abschlussgottesdienst von  
 16.15 in der Pfarrkirche kehren alle bereichert mit  
 vielen Begegnungen wieder heim. Verwandelt?

Mittwoch, 19. März, 14.00 Uhr  
 Bussfeier mit Krankensalbung

in der Pfarrkirche St. Martin  
 Anschliessend Kaffee und Kuchen  
 im Pfarreiheim.  
 Das Team «Sonniges Alter»  
 Abholdienst: 041 760 19 46  
 (abends)

## Hauskommunionen:

Wenn Sie gerne die Heilige Kommunion empfangen  
 möchten, aber selber nicht mehr zum Gottesdienst



in die Kirche kommen  
 können, dann bitten wir  
 Sie, dass Sie sich beim  
 Pfarramt melden.

Gerne bringen wir Ihnen  
 die Heilige Kommunion  
 nach Hause und feiern

dort gemeinsam die Liebe Gottes, die uns Mut und  
 Kraft gibt für unseren Alltag.

Telefon Pfarramt: 041 769 71 40.

Koordination: Markus Grüter

## Ökumenische Wegbegleitung im Kanton Zug



Freiwillige schenken Zeit  
 und besuchen ältere,  
 kranke oder einsame  
 Menschen in regelmässi-

gen Abständen gemäss Absprache und unentgelt-  
 lich. Angehörige werden so entlastet. Keine Pflege,  
 sondern Begegnung und Zeit miteinander teilen.

## Information:

Beratungs- und Sozialdienst St. Martin  
 Martina Helfenstein, 041 769 71 42

## Fastenwoche 21. bis 26. März

**Infoabend:** Di, 18. März, 19.00 Uhr, Pfarreiheim  
 Von Freitag bis Mittwoch, 21. -26. März,  
 19.00-20.00 trifft sich die Fastengruppe  
 im Pfarreiheim St. Martin zum Gedankenaustausch.  
 Im Hintergrund steht das Buch von Dr. Hellmuth  
 Lütznier «Wie neugeboren durch Fasten».  
 Anmeldung an Margrit Wäfler, 041 760 72 46  
 margrit@waefflermail.ch

## Termine zum Vormerken:

## Suppentage

Sonntag, 16. März, Ref. Kirchgemeindehaus Baar  
 Sonntag, 30. März, St. Thomas, Rainhalde, Inwil.  
 Sonntag, 06. April, St. Martin, Pfarreiheim.

## Krankensalbungen

Mittwoch, 19. März, 14.00 St. Martin  
 Mittwoch, 26. März, 10.00 Pflegezentrum  
 Dienstag, 01. April, 16.45 Martinspark  
 Freitag, 04. April, Bahnmatt

## Bussfeiern

Sonntag, 06. April, 19.30 Pfarrkirche St. Martin  
 Freitag, 11. April, 19.30, St. Thomas, Inwil

## Konzerte

Vesper Freitag, 28. März, 18.15 Uhr, St. Martin

## J.S. Bach, Matthäus-Passion am Palmsonntag

In der Pfarrkirche St. Martin, Baar, 13. April, 17.00  
 Chor und Orchester des Bach Collegium Zürich  
 Leitung: Bernhard Hunziker  
 Junge ausgewiesene Vokalsolisten gestalten dieses  
 Werk der Weltkultur mit ihrem besonderen Eifer und  
 Engagement. Eintritt frei. Türkollekte.

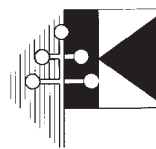
**Rosenaktion 2014 am 29. März**

Rosen zur Freude und für Entwicklung. Eine Rose macht Freude, 160 000 Rosen machen sehr viel Freude. Darum beteiligen sich Vierklässler und Firmlinge am Samstag, 29. März an der Rosenaktion der Ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Verkaufsorte sind: vor dem Coop, der Migros, dem Claro-Laden und vielleicht auch vor dem Dorf-Café Inwil.



An über 700 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten Freiwillige Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenopfer, und Partner sein. «Sehen und Handeln» gehören zusammen. Ohne Gerechtigkeit zwischen den Menschen im Süden und im Norden ist keine

nachhaltige Entwicklung möglich – und ebenso wenig ohne Gerechtigkeit zwischen den heutigen und den künftigen Generationen.



**Kolping Baar**  
**Mittwoch, 19. März, 19.30**  
**Rumänien**

Christoph Pfister informiert mit Bild und Wort von seiner Reise zur Partner-Kolping-Familie Millenni-

um in Timisoara und motiviert für die Reise der Kolpingfamilie Baar im Herbst.

Pfarreiheim, 19.30 Uhr, Zimmer 3.

siehe: [www.kolping-baar.jimdo.com](http://www.kolping-baar.jimdo.com)



**Frauengemeinschaft St. Martin**  
**Gruppe Junger Familien, Baar**  
[www.fg-baar.ch](http://www.fg-baar.ch)

**Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre**

am Do 20. März, von 15.00-17.00 Uhr, im grossen Saal des Pfarreiheims.

Zu Kaffee und Kuchen einfach dazukommen. Infos: Andrea Koller 041 761 89 47

**89. Generalversammlung Mo 17.3., 19.30**

im Pfarreiheim St. Martin, Baar

**Fastenwoche Infoabend am 18.3.**

um 19.00 im Pfarreiheim

**Kinonachmittag für die Kleinen Mi 19.3.**

«Madagascar» Abenteuer von Alex, Marty, Melman und Gloria. 14.00-16.00 im Pfarreiheim. Kinder von 4-7 Jahren nur in Begleitung.

Anmelden bis 17.3.: Evelyn Hilpold, 041 761 52 72

**Ernährungsbedürfnisse im Verlaufe des Lebens**

Der Kurs 5.08 findet am Mittwoch, 26. März, 20.00-21.30 Uhr im Pfarreiheim statt, mit der Ernährungsberaterin Tina Hochstrasser.

Anmelden bis 25.3. noch möglich:

Carmen Gretener 041 761 70 71

**Aus unserer Pfarrei ist gestorben:**

Rina Pinto, Landhausstr. 17

**Redaktionsschluss Baar**

Nr. 15 Mi 26.03. 06.04.-12.04.

Nr. 16 Mi 02.04. 13.04.-19.04.

Nr. 17 Di 08.04. 20.04.-26.04.

**Allenwinden**

Pfarramt: St. Wendelin  
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden  
Tel.: 041 711 16 05  
Fax: 041 711 16 72  
[www.pfarrei-allenwinden.ch](http://www.pfarrei-allenwinden.ch)

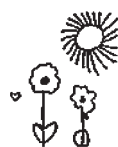
Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter  
E-Mail: [pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch)  
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung  
E-Mail: [othmar.kaehli@datazug.ch](mailto:othmar.kaehli@datazug.ch)  
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat  
E-Mail: [sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch)  
Berta Andermatt, Sakristanin

**Gottesdienste****2. Fastensonntag, 16. März**

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Christof Arnold  
Musikalische Gestaltung: Coro Piccolo  
Kollekte: Elternnotruf

**Mittwoch, 19. März**

9.30 Wortgottesdienst

**Pfarreimittelungen****Chrabbel-Treff**

Am Mittwoch, 19. März, um 9.30 Uhr, trifft sich die Gruppe Junger Familien zum gemütlichen Chrabbel-Treff im Pfarreiheim. Während die Kleinen spielen, plaudern die Eltern oder Grosseltern in gemütlicher Runde und tauschen sich aus. Auskunft unter [gruppejungerfamilien@gmx.ch](mailto:gruppejungerfamilien@gmx.ch) oder bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.

**Mittagstisch**

Die Seniorinnen und Senioren geniessen am Donnerstag, 20. März, um 12.15 Uhr, gemeinsam ein feines Mittagessen im Restaurant Löwen. Anschliessend wird im gemütlichen Teil geplaudert oder gejasst. Das Menü kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

**Versöhnungsnachmittag**

Am Mittwochnachmittag, 19. März, treffen sich die Schüler/-innen der 4. Klasse zum Versöhnungsnachmittag im Pfarreiheim. Nach einem Einstieg und dem Gebet um eine gute Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, absolvieren die Kinder eine Art Postenlauf. An jedem Posten denken sie über Fragen eines Lebensbereiches nach und machen sich dazu Notizen. Anschliessend gehen sie zum Versöhnungsgespräch in die Sakristei der Kirche. Pfarrer Othmar

Kähli wird das Gespräch mit den Schüler/-innen führen und ihnen die sakramentale Lossprechung zusagen. Abgeschlossen wird der Nachmittag mit einem feinen Zvieri. Damit die Wartezeiten vor den Versöhnungsgesprächen nicht zu lang und die Kinder nicht zu nervös werden, wird die Religionsklasse in zwei Gruppen geteilt. Ch. Arnold

**Der andere Ansatz**

Früher sprach man nicht vom Versöhnungssakrament, sondern vom Sakrament der Busse. Und man sprach nicht von einem Versöhnungsgespräch, sondern vom Beichten. Die Kirche tat dies im Wissen, dass Schuld immer auch mit Schmerz und Loslassen von Schuld mit Anstrengung verbunden ist. Zumal die Methode «Schwamm drüber» im Alltag meistens nicht funktioniert. Sie nimmt eine Situation nicht ernst und stellt den guten Zustand nicht wieder her. Eine Busshandlung hingegen kann auf die Anstrengung hindeuten, die mit dem Wiederherstellen eines guten Zustandes verbunden ist. Und sie kann als Zeichen des guten Willens verstanden werden. Dies jedoch nur, wenn sie nicht erzwungen wird.

Leider wurde der Bussgedanke in der Kirche lange Zeit zu sehr mit Genugtuung und Strafe gleichgesetzt. Es ging bei der Busshandlung nicht um Zeichen des guten Willens und Anstrengungen einen guten Zustand wieder herzustellen. Es ging vielmehr darum, die Büssenden klein zu halten und Beleidigungen Gottes zu bestrafen (als könnte man Gott beleidigen). Viele heutige Seelsorger/-innen sprechen deshalb lieber von Versöhnung, weil dieses Wort einen positiven Nachhall hat. Busshandlungen (Betten, Fasten, Spenden, gutes Tun) als Zeichen des guten Willens sind jedoch nach wie vor sinnvoll und segensreich. Ch. Arnold

**Hungertuch**

In der Fastenzeit steht in der Kirche jeweils ein Hungertuch. Jenes der aktuellen Fastenopferkampagne ist dasselbe wie im vergangenen Jahr. Das in leuchtendem Rot-Orange gemalte Bild der slowenisch-bolivianischen Künstlerin Ejti Stih zeigt vier biblische Brotgeschichten: Ein Junge teilt seine Brote und Fische mit der Menge. Jesus hält Mahl mit Sünderinnen und Sündern. Ein Reicher will nicht mit dem armen Lazarus (und anderen Armen) teilen. Gott sorgt für die Menschen, sie müssen sich nicht sorgen. Die vier Tischszenen auf dem Hungertuch konfrontieren gleichzeitig mit den unterschiedlichen Wirklichkeiten an den Tischen der heutigen Welt und erzählen, wie die Welt sein und werden könnte, wenn Menschen miteinander teilen.



## Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie  
alte Landstrasse 102  
6314 Unterägeri  
Tel. 041 754 57 77  
Fax 041 754 57 71  
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch  
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

16.30 Kommunionfeier Klinik Adelheid  
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis  
Christof Arnold  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
Marie und Klemenz Iten-Müller

### Sonntag, 16. März

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier  
Christof Arnold

### Werktage

#### Montag, 17. März

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

#### Dienstag, 18. März

09.15 Pfarrkirche: ökumen. Kleinkinderfeier  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz  
20.15 Marienkirche: Meditation

#### Mittwoch, 19. März

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
- Pfarr-Resignat Josef Hess,  
Silvia Hess, Rudolf Hess-Boesch,  
Adelrich und Margrith Hess-Schmid,  
Carla und Walter Hess-Hürlimann  
- Fam. Josef Anton Hess  
- Josy Iten-Stalder  
- Hans Merz-Iten, Rain  
- Helene Zubler-Fasel

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

#### Donnerstag, 20. März

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

### Freitag, 21. März

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier  
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

### Samstag, 22. März

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier  
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis:  
Pfr. Othmar Kähli  
Predigt: Diakon Markus Burri  
2. Gedächtnis für:  
- Martha Lustenberger-Weiermann,  
Wydenstr. 8  
- Agnes Iten Schuler, Moosweg 3  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
- Annemarie und Franz von Reding-  
Bühler, Zugerstr. 148  
- Robert und Josefina Roggenmoser-  
Hossle, St. Anna 8

### Kollekte:

15./16. März: Le Pont

## Mitteilungen

### Erstkommunion Eltern – Kind Tag im Sonnenhof

Samstag, 22. März, 9 – 14 Uhr  
Die 2. Hälfte der Kinder trifft sich mit ihren Eltern und Paten im Sonnenhof zur gemeinsamen Vorbereitung des Weissen Sonntags. Die Familien haben eine schriftliche Einladung erhalten.

### Danke

Benedikt Ochsner ordnete die Fastenopferbriefe nach Strassen und Quartieren. Herzlichen Dank! Ebenso gilt dieser Dank an all die fleissigen Verteilerinnen und Verteiler, die eine grosse Zahl der Briefe direkt verteilt haben. So konnten Fr 2605.00 Portokosten gespart werden. Dieser Betrag kommt direkt dem Fastenopfer zugute.

### Versöhnungsweg

In der Pfarrkirche ist über die Fastenzeit ein Stationenweg eingerichtet. Die einzelnen Stationen laden zur Besinnung ein. Es sind Anregungen, über das Leben zu reflektieren. Die Pfarrkirche ist stets offen, so dass Sie zu jeder Zeit diese Stationen, alle oder nur einzelne, aufsuchen und sich darüber ihre Gedanken machen können. Ebenfalls steht auf der Stiege zum Chorraum die Klagemauer. Sie lädt ein, Zeitungsnotizen, Bitten, Sorgen, Gedanken usw. anzuheften. Sie werden auch feststellen, dass sich während der Fastenzeit Notizen von Schülern mehreren. Denn viele Schulklassen werden innerhalb des Religionsunterrichtes den Versöhnungsweg abschreiten und ihre Gedanken notieren.

### Wallfahrt nach Lourdes mit geistlicher Pilgerbegleitung vom 4. - 9. Mai

Auskünfte und Anmeldungen erhalten Sie bei Albiser-Reisen AG, Gewerbestrasse 4, 6314 Unterägeri / Tel. 041 750 22 22.

### Taufdaten

Sonntag	23. März	11.30 Uhr
Sonntag	06. April	11.30 Uhr
Samstag	19. April	20.30 Uhr*
Sonntag	04. Mai	11.30 Uhr*
Sonntag	18. Mai	11.30 Uhr
Sonntag	01. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	15. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	06. Juli	11.30 Uhr
Sonntag	27. Juli	11.30 Uhr
Sonntag	10. August	11.30 Uhr
Sonntag	31. August	11.30 Uhr
Sonntag	14. September	11.30 Uhr
Samstag	04. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	19. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	09. November	11.30 Uhr
Sonntag	23. November	11.30 Uhr
Sonntag	07. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	21. Dezember	11.30 Uhr

\* = bereits ausgebucht  
° = im GD

### Frauengemeinschaft Spiel und Spass

Mittwoch, 19. März 19.30 Uhr im Sonnenhof-Säli  
Wir spielen Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.

Weitere Termine: Mi 9.4. / Do 15.5. / Do 12.6. / Mi 17.9. / Do 23.10. / Mi 19.11.

Kosten: Fr. 5.00

Anmeldung bis 17.3.: A. Thomann 0417507193,  
astrid.thomann@gmx.ch

### Treff junger Eltern

Kinderlotto

Mittwoch, 2. April 13.30 - 16 Uhr

Sonnenhof Saal

Bereits zum 3. Mal findet unser Kinderlotto statt und begeistert jedes Jahr viele Kinder beim Spielen und Fiebern, bis die Karten voll sind. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen. Also fordert euer Glück heraus und macht mit! Kinder, welche mit Zahlen bis 90 noch nicht sattelfest sind, müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Während des Lottos bieten wir Getränke, Fruchtspiessli und Kuchen zu fairen Preisen an.

Kosten: Fr. 2.00 pro Karte

Anmeldung bis 26.3. M. Iten 041 750 04 87,  
michaela-iten@bluewin.ch

### Seniorenwanderung

Mittwoch, 19. März 12.45 Uhr

Treffpunkt: ZVB - Station Zentrum, UÄ

Fahrkarte: Tageskarte, alle Zonen  
(Sfr. 8.00 mit Halbtax-Abo)

Wanderung: Cham - Hubel - Hünenberg

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Einkehr: Rest. Degen



«Wie wunderbar ist es doch, dass niemand auch nur einen Augenblick warten muss, um die Welt zu verbessern.»

Anne Frank

## Oberägeri



Pfarramt Oberägeri  
Bachweg 13  
6315 Oberägeri  
Telefon: 041 750 30 40  
Fax: 041 750 30 75  
Notfall-Telefon: 079 537 99 80  
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch  
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindefeierleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Annegreth Grüninger,	041 750 30 40
Sekretariat	

## Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am  
15. März: Jan Euskirchen und Pater Albert  
16. März: Urs Stierli und Pater Albert

**Kollekte: Für unser Fastenopferprojekt  
Guatemala**

### Samstag, 15. März

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. März, 2. Fastensonntag

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

**Erstes Jahresgedächtnis** für Pia Merz-  
Meier, Birchliweg Bühl, Alosen

**Gest. Jahrzeit** für Josef Nussbaumer  
und Nachkommen, Sulzmatt, Oberägeri

11.30 Pfarrkirche, Taufe Jonina Staub

11.45 Pfarreizentrum, Suppenzmittag

### Montag, 17. März

18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

### Dienstag, 18. März

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

18.30 Alosen, Josefsandacht (Novene)

### Mittwoch, 19. März

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

19.30 Alosen, Josefsmesse

### Freitag, 21. März

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

## Menschenkind und Gotteskind

**Jonina Staub**, Tochter von Lorena und  
Michael Staub-Banz, Oberägeri, wird am  
Sonntag, 16. März, um 11.30 Uhr getauft.  
Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft  
und Gottes Segen.

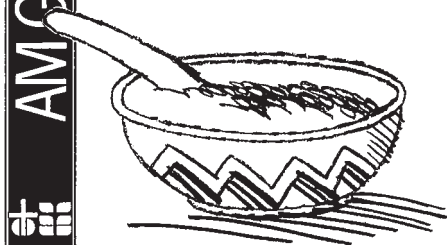
## AM GLEICHEN TISCH

### SUPPENZMITTAG

Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr sind  
Sie alle zu einem feinen Suppenzmittag  
im Pfarreizentrum eingeladen. Es wird uns  
wieder eine schmackhafte Suppe serviert.

Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen für  
das Dessertbuffet backen. Sie können ihn  
bis 10.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstetli  
abgeben. Vielen Dank dafür!

Am Stand des Claro-Weltladens können Sie  
Produkte aus dem fairen Handel erwerben.



### Firmkurs des Intensivjahres

Thema des Abends: Perle der Nacht und der  
Auferstehung. Dienstag, 18. März, 20.00 Uhr,  
Pfrundhaus, M.Th.-Stube.

### Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Josefs in Alosen

Am Josefstag, 19. März findet um 19.30 Uhr in der  
Josefskirche in Alosen die Josefsmesse statt. Sie wird  
vom Peter und Paul Chor musikalisch mitgestaltet.  
Wir gedenken der Verstorbenen Mitglieder des  
Josefsvereins. Unser «Alösler» Pater Karl Meier wird  
das Predigtwort halten und mit uns die Eucharis-  
tiefeier feiern! Urs Stierli

### Themenabend «(M)eine Jeans»

Es ist einfacher, sich keine Gedanken zu machen, wie  
und mit welchen Folgen Jeans produziert werden.  
Doch wir schauen nicht weg sondern hin. Mittwoch  
19.03.2014, 20.00 Uhr, Pfrundhaus - Gartenparterre,  
Anmeldung: 041 750 30 40 (Pfarramt).  
Walter Eigel und Thomas Betschart

### Kontaktjahr Infoabend Versöhnungsweg

Donnerstag, 20. März, 19.30 Uhr,  
Pfrundhaus, M.Th.-Stube.



### Bibel-Forum Oberägeri

Wir treffen uns am Donnerstag,  
20. März, 20.00 Uhr,  
im Pfrundhaus, Gartenparterre.  
Thema: «Die Berglehre II»  
(bekannt als Bergpredigt)

**Die Jubla lädt zur Filmmacht mit Brunch ein**  
am Samstag 22. März, ab 19.00 Uhr, bis Sonntag 23.  
März. Familienbrunch ab 10.00 Uhr.  
Nähere Auskünfte und Anmeldung bei:  
**Stefan Meier, Natel: 077 485 64 71.**  
E-Mail: stefanmeier95@outlook.com.

## Versöhnungswoche 2014

**Montag, 24. März - Sonntag, 30. März 2014**

Auch in diesem Jahr laden wir zur Versöhnungswo-  
che ein. Viele Menschen empfinden den Wunsch  
nach innerem und äusserem Frieden. Ohne Versöh-  
nung gibt es keinen wahren Frieden - sei es Versöh-  
nung mit uns - mit anderen - mit Gott. Versöhnung  
tut gut! In der Versöhnungswoche vom 24.-30. März  
laden wir Gross und Klein ein, den Versöhnungsweg  
zu gehen und sich anhand verschiedener themati-  
scher Stationen persönlich mit dem Thema Versöh-  
nung auseinanderzusetzen. Begleithefte mit Fragen  
und Anregungen zu den einzelnen Stationen liegen  
bei den Eingängen der Pfarrkirche auf.

### Besondere Angebote während der Versöhn- ungswoche

#### Montag, 24. März

Nachmittags: Versöhnungsweg für die 4. Klassen  
von Oberägeri und die 5. Klasse von Morgarten.

#### Mittwoch, 26. März

09.00 Uhr: Das Frohe Alter lädt zur Buss- und Versöh-  
nungsfeier ein.

#### Mittwoch, 26. März

Die Pfarrkirche ist bis 21.30 Uhr geöffnet, damit  
auch Berufstätige den Versöhnungsweg gehen kön-  
nen.

#### Samstag, 29. März

Nachmittags: Versöhnungsweg für Firmanden des  
Kontaktjahres. Dazu eingeladen sind auch die Fir-  
manden des Intensivjahres.

#### Samstag, 29. März

18.30 Uhr: Buss- und Versöhnungsfeier in Alosen.

#### Sonntag, 30. März

09.00 Uhr: Buss- und Versöhnungsf. in Morgarten

10.30 Uhr: Buss- und Versöhnungsf. in Oberägeri

**Ausserhalb dieser besonderen Angebote sind  
alle eingeladen, den Versöhnungsweg in Stille  
für sich zu besuchen.**

Wenn Sie während dieser Woche ein Beicht- oder  
Seelsorgegespräch wünschen, dann melden Sie sich  
bei P. Albert, bei Urs Stierli oder Jan Euskirchen. Die  
Telefonnummern finden Sie in den Begleitheften.



### Geburtsvorbereitung

Montag, 17. März, Pfarreizentrum, 19.00 Uhr,  
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

### Kleiderbörse für Kinder und Teenies

Mittwoch, 19. März, Maienmatt  
Auskunft: Sonja Holdener, Tel 041 750 66 48



### Frohes Alter «14 Tage Luxus»

ein heiter besinnliches Stück im

### Seniorentheater St. Johannes, Zug

Mittwoch, 19. März 2014,

Treffpunkt: 13.00 Uhr, ZVB-Station

**Anmeldung bis Sonntag 16. März:**

bei Ursula Güntert, Tel. 041 750 38 83.

## Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer  
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80  
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch  
www.pfarrei-menzingen.ch  
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80  
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76  
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85  
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80  
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68  
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70  
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

- 09.30 Eucharistiefeier; 1. Jahresgedächtnis für Annamarie Elsener-Rogenmoser; Gedächtnis des Josefsvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder; Stiftsjahrzeit für Leo Hegglin-Müller und Sohn Leo, Josy und Leo Hegglin-Eberhard  
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle  
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

### 2. Fastensonntag, 16. März

- 10.00 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli; Taufgelübdeerneuerung der FirmandInnen

### Mittwoch, 19. März

- 10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

### Donnerstag, 20. März

- 09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

### Samstag, 22. März

- 09.30 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle  
18.00 Chorkonzert mit Amadeus-Chor Zürich  
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

### Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

### Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst: Sonntag, 30. März, 08.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

### Kollekte 16. März

Fonds zur Förderung der kirchenmusikalischen Kinder- und Jugendarbeit (Kirchenmusikverband Bistum Basel)

## Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 13. April	11.30 Uhr
Sonntag, 18. Mai	11.15 Uhr
Sonntag, 22. Juni	11.15 Uhr
Sonntag, 6. Juli	11.15 Uhr

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

## Pfarreimittelungen



### Taufgelübde-Erneuerung unserer Firmanden am Sonntag, 16. März um 10.00 Uhr

Unsere Firmanden stehen vor einer weiteren wichtigen Etappe auf dem Firmweg: Sie feiern die Erneuerung des Taufgelübdes. Bei der Taufe gaben die Eltern das Versprechen ab, ihr Kind auf dem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Während dieses Gottesdienstes werden unsere Jugendlichen in einem schlichten Ritual die Taufkerze von ihren Eltern entgegennehmen. Dies ist ein Zeichen, dass sie ihre Taufe bestätigen und nun selber die Verantwortung übernehmen für das Wachsen und Vertiefen ihres christlichen Glaubens. Gemeinsam werden wir auch das Glaubensbekenntnis beten. Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, diesen Gottesdienst gemeinsam mit unseren Jugendlichen zu feiern. Für das Firmenteam: Irmgard Hauser

### «Theologie kreativ» zum Zweiten

Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr im Vereinshaus  
Aus der Gruppe der Mitarbeitenden des Ostergartens ist der Wunsch entstanden, sich hie und da mit einem biblischen oder theologischen Thema auf kreative Weise auseinander zu setzen. Einmal fand bereits ein «Theologie kreativ» statt und der Wunsch nach Wiederholung wurde laut. Nun folgt die Fortsetzung.

Dazu laden wir nun alle Interessierten ein, egal ob sie beim Ostergarten mitgearbeitet haben oder nicht. Voraussetzung gibt es keine, ausser Interesse an Lebensfragen und biblischen Themen.

Leitung: Barbara Baumann, Martin Gadiant  
Anmeldung bis Montag, 17. März beim Pfarreisekretariat: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder 041 757 00 80.

### Eindruck vom Weltgebetstag

am 7. März



## STABAT MATER Pergolesi REQUIEM Gounod AMADEUS-CHOR, Zürich



**Samstag, 22. März 18 Uhr**  
**MENZINGER KIRCHENKONZERTE**  
Oratorienkonzert, Samstag, 22. März 2014, 18 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Menzingen



### Mittagstisch

Am Donnerstag, 20. März um 11.45 Uhr wird im Zentrum Luegeten ein feines Zmittag serviert. Anmeldungen bitte bis am Vorabend um 17 Uhr an das Sekretariat der Luegeten, Tel. 041 757 11 11.



### Chocolat-Hasen giessen

Schon bald ist Ostern. Wir freuen uns alle auf den Osterhasen und auf die süßen Überraschungen, die er versteckt. Am **Mittwoch, 26. März 2014** dürfen die Kinder dem Konditor-Confiseur-Meister Adrian Britschgi über die Schultern schauen und in der Confiserie Strickler in Zug einen eigenen Schoggihasen giessen. Teilnehmen dürfen Kinder ab vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Kosten Fr. 10.- pro Kind  
Anmeldungen bis Freitag, 21. März an Andrea Britschgi, Tel. 041 755 25 52

### Patenschaftsgruppe Menzingen Internationaler Kochabend

Frauen aus unterschiedlichen Nationen kochen für einander. Haben Sie Lust, Spezialitäten aus verschiedenen Ländern zu probieren und selber etwas Schweizerisches oder Fremdländisches zu kochen? Eine wunderbare Gelegenheit, einander kennenzulernen.

**Freitag, 21. März 2014** um 19.00 Uhr in der Schulküche Ochsenmatt

Die Kosten werden von der Patenschaftsgruppe übernommen.

Bei der Anmeldung bis Donnerstag, 20. März bei Caroline Müller erhalten Sie genaue Informationen zum Ablauf.

c.mueller@wsiwlt.com, Tel. 041 755 37 33



## Klöster Menzingen

### Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

#### Sonntag, 16. März

8.30 Gottesdienst

#### Werktags vom 17 – 22. März

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

### Kloster Gubel

#### Sonntag, 16. März

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

#### Werktags vom 17 – 22. März

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

#### Mi 19. März Hochfest heiliger Josef

9.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Kreuzwegbesinnung

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index\_kloster.html

### Institut Menzingen

#### Sonntag, 16. März

kein Gottesdienst

Sa 17.00 Vorabenducharistiefeier

#### Werktags vom 17 – 22. März

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

## Neuheim



Pfarramt Maria Geburt  
Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-neuheim.ch

Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

## Gottesdienste

#### Samstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier

mit Dietrich Wiederkehr

Taufgelübdeerneuerung der Fimanden

Orgel: Jakob Wittwer

gestiftete Jahrzeit für

Loris Birbaumer, Windenboden 24,

Jahresgedächtnis für

Anna und Albert Besmer-Staub, Rainstr. 3

#### Sonntag, 16. März

##### 2. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier

mit Dietrich Wiederkehr

Mitwirkung des Kirchenchores

Opfer: Dargebotene Hand

#### Donnerstag, 20. März

09.00 Eucharistiefeier

mit Bernd Wyss

#### Freitag, 21. März

09.30 Chlichinderfir

#### Samstag, 22. März

18.00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 23. März

10.15 ökumenischer Gottesdienst



### Hochfest des Heiligen Josef, 19. März

Viel wissen wir nicht über das Leben von Josef, dem Nährvater von Jesus. Was die Bibel aber von ihm berichtet, ist bemerkenswert. Josef wird „gerecht“ genannt (Mt 1,19), das bedeutet, er war ein Mann, der an Gott glaubte und seine Kraft aus dem Vertrauen auf Gott schöpfte. Josef

war auch einer, der seinen Träumen folgte (Mt 1,20f). Er war hellhörig auf das, was er in seinem Herzen hörte, was Gott ihm im Traum sagte.

Der Heilige Josef kann uns Vorbild sein. Wie er sollen auch wir hellhörig sein auf das, was Gott uns sagen will. Und wie Josef sollen auch wir unser ganzes Vertrauen auf Gott setzen und aus diesem Vertrauen tun, was wir als richtig erkannt haben.

Am Gedenktag des Heiligen Josef steht eine Statue von ihm in unserer Kirche. Sie lädt ein, bei Josef zu verweilen, zu ihm zu beten und um seinen Segen zu bitten.



### Gschichte Egge

#### Mittwoch, 19. März im Chilemattschulhaus

Frau Nadine Weber erzählt eine spannende Geschichte. Für die wartenden

Mamis, Grosis usw. stehen Kaffee und feine Kuchen bereit.

14.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

15.00 Uhr für Kinder von 3-6 Jahren

Kosten: freiwilliger Beitrag im Gschichte Egge

Anmeldung: keine erforderlich



#### Am 21. März, um 9.30 Uhr in der Kirche

Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

### Voranzeigen

#### Ökumenischer Gottesdienst mit den Lindensingers

am 23. März, um 10.15 Uhr, anschliessend Fastensuppe im Chilemattschulhaus

### Grüne Zweige gesucht für's Palmbinden

Für das Palmbinden suchen wir Thuja-, Buchs-, Lorbeer- und Stechpalmenzweige. Wenn Sie in Ihrem Garten welche haben, die Sie uns überlassen können, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie mit dem Schnitt noch etwas warten können. Bringen Sie bitte die Zweige bis Mittwoch, 9. April zum Pfarrhaus. Bei Fragen wenden Sie sich ans Pfarramt. Herzlichen Dank!

## Pfarreimittelungen



### Wir gratulieren

Frau Rosa Maria Waltenspül-Weber feiert ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Risch  
Buonas  
Holzhäusern



### Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch  
Tel. 041 790 11 52  
Fax 041 790 11 64  
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch  
Homepage: www.pfarrei-risch.ch  
Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

### Gottesdienste

\* mit Pfr. Thomas Schneider  
\*\* mit Pfr. Rolf Schmid

#### Samstag, 15. März

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel\*\*

#### 2. Fastensonntag, 16. März

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe / Orgel\*\*

#### Montag, 17. März

Hl. Patrick von Irland  
Hl. Gertrud von Nivelles

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas\*

#### Mittwoch, 19. März

Hl. Josef

09.00 **Hl. Messe zum Josefstag** in der Pfarrkirche Meierskappel\*

#### Donnerstag, 20. März

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch  
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch\*\*

#### Samstag, 22. März

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel\*

#### 3. Fastensonntag, 23. März

10.30 **Familiengottesdienst** in Risch mit Firmlingen, Erstkommunionkindern & dem Trio Bügelspez, anschl. **Suppentag** im Pfarrhauskeller & in der Rischer Stube\*

### Kollekten

15. - 16. März: Christen im Hl. Land  
22. - 23. März: Fastenopfer

### Gedächtnisse

**Sonntag, 16. März, 10.30, Risch**

Margrith Niederberger-Zeberg  
Johann & Marie Meier-Meyer, Zweiern, & Angehörige Rüti, Adolf Meier, Marie Meier

**Sonntag, 23. März, 10.30, Risch**

Jakob Schneider-Wagner, Buonas & Angehörige  
Hanspeter Stoll

Frauenkontakt  
Risch

### Abschied

Präsidentin Nicole Kirsten



Nach 7 erfolgreichen und ereignisreichen Jahren als Präsidentin vom Frauenkontakt Risch hat Nicole Kirsten an der GV ihr Amt in jüngere Hände gegeben. Für ihr sehr grosses Engagement zugunsten des Frauenkontaktes, aber auch der Pfarrei möchte ich Nicole Kirsten von ganzem Herzen Danke sagen. Es ist in keinsten Weise selbstverständlich, dass man trotz schwerster Krankheit und starker Beeinträchtigung ein solches Amt über Jahre hinweg weiterführt und sich auch immer wieder mit sehr viel Herzblut einbringt.

Ein grosses Dankschön gilt aber auch dem gesamten FKR-Vorstand und allen helfenden Händen, die Nicole immer und überall tatkräftig unterstützt haben und so über Jahre hinweg zu einem gelungenen Vereinsleben beigetragen haben.

Mit all ihrem Wissen sowie ihrer bereichernden und aufbauenden Art bleibt uns Nicole Kirsten jedoch als OK-Präsidentin von der Rischer Chilbi weiterhin erhalten.

Frauenkontakt  
Risch

**Was sagen mir meine Zahlen**  
**Dienstag, 25. März,**  
19.30 in der Rischer Stube

Vortrag mit Monika Andres

Anmeldung bei Doris Sidler, kurse@fkr-risch.ch oder  
041 790 59 69

Frauenkontakt  
Risch

**CJE Kasperltheater**  
**Mittwoch, 26. März,**  
13.30 in der Rischer Stube

Kinder ab 4 Jahren bis 2. Klasse

Anmeldung bei: Irene Sergi, 041 760 60 70

### Rischer Suppentag

Am **3. Fastensonntag, 23. März**, sind nach dem 10.30-Familiengottesdienst in St. Verena Risch Jung und Alt beim Suppentag in der Rischer Stube und auch im Pfarrhauskeller herzlich willkommen.



Der Erlös des Suppentages ist vollumfänglich für das Fastenopfer bestimmt.

Im Namen des Pfarreiteams Risch ein ganz herzliches Dankeschön für das Mittragen und für ihre grosszügige Unterstützung.

Thomas Schneider

Rotkreuz



### Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5  
Tel. 041 790 13 83  
**ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19**

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch  
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

### Sekretariat, Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

### Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter  
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin  
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49  
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52  
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

### Gottesdienste

#### 2. Fastensonntag, 16. März

10.15 Oekumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche, Gestaltung u.A. Pfarrer Bernard DuPasquier von Brot für alle, anschliessend «Suppenzmittag» im Dorfmat

#### Montag, 17. März

09.00 Rosenkranz

#### Mittwoch, 19. März

09.00 Eucharistiefeier Mitgestaltung Frauengemeinschaft

### Dreilinden

#### Rosenkranz

09.00 Montag

#### Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

#### Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Roland Hadorn)

### Kollekte

16.3. Brot für alle (im Gottesdienst)  
Fastenopfer (Erlös Suppentag)



**Voranzeige:**

**Samstag,**  
**22. März**  
**9.30-11.00**

Verenasaal, Dorfmat, 1. Stock  
Thema: Franz von Assisi

## Ökumenischer Gottesdienst und Suppentag

Am Sonntag, **16. März** feiern wir um 10.15 in der reformierten Kirche den ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag.



Anschliessend sind alle herzlich zum Suppenmittag im Dorfamt eingeladen. Kuchen und Gebäckspenden sind herzlich willkommen.

Der Erlös des Suppenmittags wird dem Fastenopfer überwiesen.

Wie letztes Jahr werden auch Produkte vom Claro-Weltladen aus Cham zum Verkauf angeboten.

Für die Kinder gibt es eine betreute Bastel- und Spielecke.



## 75 Jahre Frauengemeinschaft Jubiläums-Generalversammlung

Am **Dienstag 18. März** findet um **19 Uhr** im Dorfmattsaal die Jubiläums-GV der Frauengemeinschaft Rotkreuz statt.

Ich danke dem Verein für sein segensreiches Wirken innerhalb unserer Pfarrei. Besonders danke ich den Mitgliedern des Vorstandes für ihr umsichtiges Handeln zum Wohle der Frauengemeinschaft.

Roger Kaiser

## Familientreff Kinderkleiderbörse:

**Freitag 14. März, 14–17 Annahme**

**Samstag, 15. März, 9–11 Verkauf**

**Samstag, 15. März, 13–13.30 Rückgabe**

Auskunft und Kundennummer:

B. Aregger 041 790 41 69

S. Kellmann 041 790 06 17

## Babysitter-Vermittlung:

Vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete Babysitter hüten gerne Ihre Kinder.

Auskunft: Claudia Lombardi, 078 843 39 37

bclombardi@hotmail.com

## Mütter- und Väterberatung

je Donnerstag 13.00–17.00, auf Voranmeldung,

Zentrum Dreilinden, 041 728 34 20

## Frohes Alter Voranzeige:

### Seniorenachmittag

Gemütlicher Nachmittag mit den «Örgelfrauen»

**Mittwoch, 26. März, 14.00,**

Verenasaal, 1. OG, Zentrum Dorfamt

## Pro Senectute Altersturnen

Jeden **Mittwoch 14.00 – 15.00, Halle 4,**

ausgenommen Schulferien.

Auskunft: A. Strauss 041 790 24 23

U. Schwerzmann 041 371 01 64

## Versöhnungsweg



Am Mittwoch und Donnerstag 19. und 20. März werden die Kinder der 4.-Klasse ihren Versöhnungsweg feiern.

Einige Stationen werden in der Pfarrkirche aufgestellt sein.

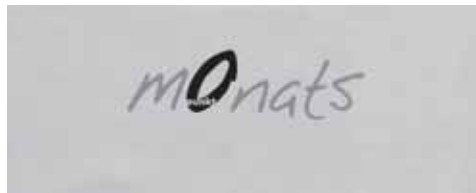
Diese Stationen in der Kirche sind für alle Interessierten offen.

## Pastoralraum Zugersee

### Pastoralbesuch

Am **Freitag, 21. März**, findet für unseren Pastoralraum der periodisch stattfindende Pastoralbesuch der Bistumsleitung für den Pastoralraum Zugersee in Risch statt.

Alle Seelsorgenden der Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel, alle Mitarbeitenden mit Missio bzw. Institutio sowie Vertreter der beiden Kirchenräte Risch und Meierskappel treffen Weihbischof Martin Gächter, Fabian Berz (Personalverantwortlicher des Bistums), Odo Camponovo (Pastoralverantwortlicher Pastoraler Entwicklungsplan) sowie Ulrike Zimmermann (Regionalverantwortliche Dekanat Zug) zum Gespräch.



## Meditatives Bilder spachteln in der Fastenzeit mit Otto Pfranger

Biblische Geschichten wurden in früheren Zeiten von Malern gerne und ausführlich an Kirchendecken und Wände gemalt. Die Darstellung des Leidensweges Jesu, der sogenannte Kreuzweg, fehlt kaum in einer Kirche. Wir möchten einige Aussagen unseres Kreuzweges, sowie die bunten Glasbilder als Motiv nehmen und malerisch auf Papier bringen. Die Resultate: Bilder der Trauer, Leiden, Hoffnung, Auferstehung und Freude werden uns in der Fasten- und Osterzeit begleiten

**Samstag, 22. März**

im katholischen Pfarramt, Kirchweg 5, Rotkreuz

Es hat noch freie Plätze in folgenden Gruppen:

Gruppe 2: von 10.30–12.00

Gruppe 3: von 13.30–14.45

Gruppe 4: von 15.00–16.30

**Anmelden bis 18. März** beim Kath. Pfarramt Tel. 041 790 13 83, Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

## Meierskappel



Pfarramt Meierskappel

Dorfstrasse 5

Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

www.pfarrei-meierskappel.ch

Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49

Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

### Samstag, 15. März, 2. Fastensonntag

18.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

### Mittwoch, 19. März, St. Josef

09.00 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

### Donnerstag, 20. März

KEIN Gottesdienst

### Sonntag, 23. März, 3. Fastensonntag

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

## Opfer/Kollekten

15. März: Fragile Suisse

19. März: St. Josefsopfer

23. März: Verein Haus Mutter und Kind Hergiswil

## Gedächtnisse/Jahrzeiten

**Samstag, 15. März, 18.15**

Gestiftete Jahrzeiten für Otto und Karoline Huber-Ilmhof; Rosa Haslimann-Huber; Sophie und Anton Huber-Fähndrich, Oberkäppelhof; Hans und Jakob Huber, Eltern und Geschwister, Käppelhof; Marie und Ludwig Bühlmann-Sidler und Margrith Bühlmann Neuhof

**Sonntag, 23. März, 09.15**

1. Jahresgedächtnis für Maria-Magdalena Binter

## Aktive Senioren

**Mittagstisch im Restaurant Strauss**

Donnerstag, 2. März, 11.30

## Schriftenstand

Hinten in der Kirche beim Schriftenstand liegen zum Thema «**Fastenzeit bis Ostern**» verschiedene Faltblätter und Informationen auf. Schauen Sie doch einmal vorbei und bedienen Sie sich.



## Meditatives Bilder spachteln in der Fastenzeit

**Samstag, 22. März**

10.30-12.00 / 13.30-14.45 / 15.00-15.30

im kath. Pfarramt Rotkreuz mit Otto Pfranger

**Anmeldung bis 18. März** bei:

Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

041 790 13 83 / pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch



## Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist  
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg  
www.pfarrei-huenenberg.ch  
**Notfallnummer** 079 547 86 74  
ausserhalb Bürozeiten  
**Gemeindeleitung**  
Christian Kelter 041 784 22 80  
**Sekretariat** 041 784 22 88  
Margrit Werder / Beatrice Ruckli  
**Seelsorge, Diakonie**  
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88  
Simone Zierof 041 784 22 85  
Vreni Schuler 041 780 83 47

## Gottesdienste

### Samstag, 15. März

16.15 **ref. Kirchenzentrum** - Chnöpflifür  
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey  
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Josef-Vereines

### Sonntag, 16. März / 2. Fastensonntag

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey  
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche  
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

### Dienstag, 18. März

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob  
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

### Mittwoch, 19. März

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob  
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

### Donnerstag, 20. März

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

### Freitag, 21. März

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob  
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier  
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz



Aus unserer Pfarrei ist verstorben  
Simon Lustenberger \*1997

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf [www.pfarrei-huenenberg.ch](http://www.pfarrei-huenenberg.ch)

## Kollekte vom 15./16. März für «Denk an mich»

Die Stiftung Denk an mich bezweckt, geistig oder körperlich behinderten, in der Schweiz wohnhaften Personen, deren Angehörigen und Betreuern Ferien- und Erholungsaufenthalte durch eigene Aktionen oder durch finanzielle Unterstützung anderer Institutionen und Organisationen zu ermöglichen, sowie überhaupt die Fürsorge für geistig und körperlich behinderte Menschen mit Wohnsitz in der Schweiz zu fördern. Herzlichen Dank.

## Lied in der Fastenzeit



In diesen Wochen vor Ostern begleitet uns das Lied «Wir ziehen vor die Tore der Stadt» (KG 377). Es repräsentiert einen Typ von Gemeindeführern, der mit dichten und aussagestarken Texten die biblische Botschaft auf eine zeitgemässe Weise zur Darstellung bringt (Zitat: Walter Wiesli).

## Familienstag, Kar- und Ostertage für Familien



Wir laden herzlich dazu ein, die Kar- und Ostertage mit Ihren Traditionen miteinander zu gestalten, sich über Gott und die Welt auszutauschen und dabei den Glauben als etwas Schönes und Lebendiges zu erleben. Gemeinsam feiern wir Ostern als das wichtigste Fest unseres Glaubens.

### Familienstag am Palmsonntag, 13. April

Nach dem Gottesdienst sind die Kinder auf den Spuren Jesu unterwegs, die Erwachsenen tun dies auf ihre Weise bei Vortrag und Gespräch und die Jüngsten werden gehütet. Am Nachmittag besuchen wir das Kloster Heiligkreuz in Lindenham. Darüber hinaus laden wir Sie ein:

### Hoher Donnerstag 17. April

17.30 Uhr gemeinsames Essen  
19.30 Uhr Gottesdienst

### Karfreitag 18. April

10.00 Uhr Familienkreuzweg

### Karsamstag 19. April

15.00 Uhr Ateliers mit Basteln und Dekorieren  
20.00 Uhr Osternacht

### Ostermontag 21. April

9.30 Uhr Emmaus-Gottesdienst in St. Wolfgang mit Eiersuchen & Brunch

Eingeladen sind Familien mit Kindern jeden Alters. Babys, Schulkinder, Teens, interessierte Grosseltern mit oder ohne Enkel, Paare ohne Kinder oder Singles, die diese Tage in Gemeinschaft erleben wollen. Sie können sich auch zu einzelnen Programmpunkten anmelden. Anmeldungen bitte bis zum 28.03.2014 an: [regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch](mailto:regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch) oder ans Pfarramt  
Simone Zierof und Regina Kelter

## Kinderkirche

Sonntag, 16. März um 9.30



### Liebe Kinder

Am kommenden Sonntag ist wieder Kinderkirche und ihr seid herzlich eingeladen zum Singen, Beten, Feiern. Habt ihr schon einmal ein Wunder erlebt? In der biblischen Geschichte werdet ihr hören, wie Menschen mit Jesus zusammen sind und dann ein Wunder geschieht. Vielleicht wird in der Kinderkirche auch ein solches Wunder möglich? Ihr dürft gespannt sein. Wir freuen uns auf dich und euch!

Die Kirchenmaus Kiki und das Kinderkirchenteam

## Der Schatz im Acker

### Liebe Schwestern und Brüder,

vor kurzem habe ich im Pfarreiblatt auf das Sakrament der Versöhnung hingewiesen. Vielleicht haben sich einige gefragt: Ist das nicht ein «alter Popf»? Man kennt die Beichte inzwischen vor allem aus den Filmen, in denen sie oft negativ und altmodisch daher kommt. Auch wenn dieses Sakrament in unseren Breitengraden in Vergessenheit geraten ist, mache ich die Erfahrung, dass gerade junge Menschen dieses «vergessene» Sakrament wieder neu entdecken. Könnte dieses Sakrament nicht wie dieser Schatz im Evangelium sein, den es neu auszugraben gilt? Aus meiner persönlichen Lebensgeschichte darf ich sagen, dass mir gerade durch dieses Sakrament viel Heil und Befreiung geschenkt wurde und immer wieder neu geschenkt wird. Dies sollte niemandem vorenthalten sein. Es ist jederzeit möglich, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. In der Fastenzeit möchten wir aber an drei Freitagabenden (28. März, 4. und 11. April) besonders Gelegenheit dazu geben: von 16.30 – 17.30 ist dann Möglichkeit zur Anbetung in unserer Kirche Heilig Geist und ich werde in dieser Zeit für das Sakrament der Versöhnung (ob hinten in der Kirche auf einem Bank, oder in der Sakristei – ganz nach Wunsch) zur Verfügung stehen.  
P. Uriel

## Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

## «Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf [www.pfarrei-huenenberg.ch](http://www.pfarrei-huenenberg.ch)



GV KONTAKT Hünenberg  
Fastensuppe am 23. März  
Wie mache ich meinem Kind Mut  
Bildbearbeitung mit Photoshop Elements

siehe unter [www.kontaktthuenenberg.ch](http://www.kontaktthuenenberg.ch) oder im KONTAKT-HEFT

## Cham



Pfarrei St. Jakob  
Kirchbühl 10, 6330 Cham  
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29  
pfarramt@pfarrei-cham.ch  
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

## Pfarrkirche

## Samstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 16. März - 2. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier  
11.30 Tauffeier  
18.00 S.Messa  
Kollekte: für Bischof Wenceslao Padilla aus der Mongolei

## Werktag 17. - 22. März

## Montag:

14.00 Schulmesse  
16.00 Rosenkranz  
19.00 Stilles Gebet

## Dienstag - Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

## Donnerstag:

10.45 Schulmesse

## Gedächtnisse und Jahrzeiten

## Nachtrag:

## Samstag, 15. März

1. Jahrzeit:

Alois Burch-Staub, Hünenberg-See

Gest. Jahrzeit:

Marie Burch-Staub, Hünenberg-See

## Samstag, 22. März

Dreissigster:

Maja Baumgartner-Maitre, Luzernerstr. 92, Hünenberg-See

1. Jahrzeit:

Erna Arnold-Aschwanden, im Büel

Jahrzeit:

Ursula und Max Wolf-Nowak, Scheuermatt 10

## Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

3. März 2014:

Luisa Rinderli-Nussbaumer, Pflegezentrum Ennetsee

## Taufe:

am **Sonntag, 9. März 2014:**

Tom Sidler, Brunnmatt 31

am **Sonntag, 16. März 2014:**

Lynn Feierabend, Sinslerstrasse 15 b, Cham

Maurice Stössel, Goldermattenstr. 29, Steinhausen

Gian Meisser, Lorzenmatt 17, Hagendorn

## Besuch von Bischof Padilla

Am Samstagabend sowie an beiden Sonntagsgottesdiensten dürfen wir Bischof Wenceslao Padilla aus der Mongolei, als unseren Gast begrüßen. Er wird uns in der Predigt über die Kirche in der Mongolei erzählen.



## Sonntagsfiir

Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr** zur Sonntagsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüßen.

## Schulmessen

2., 3. und 5. Klasse:

**Montag, 17. März, 14.00 Uhr** in der Pfarrkirche

4. Klasse:

**Donnerstag, 20. März, 10.45 Uhr** in der Pfarrkirche.

## Begleitete Fastenwoche

Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine Fastenwoche in unserer Pfarrei an.

Thema: «Worte wie Brot»

**Sonntag, 16. - Freitag, 21. März**

**Erstes Treffen: Sonntag, 16. März um 18.30 Uhr.**

im Pfarreiheim Untergeschoss. Kosten 20.00.

Begleitung Irène Anna Burkart. Sofortige Anmeldung bei I. Burkart Tel. 041 780 21 75 oder

E-Mail: iaburkart@bluewin.ch

## Bibelrunde

Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 18. März um 20.00 - 21.30 Uhr** im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.

## ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 19. März, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

## Frauengemeinschaft - Strickhöck

Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne. Wir treffen uns am **Dienstag, 18. März, 14.00 Uhr im Pfarreiheim.**

## Frauengemeinschaft - Generalversammlung

Unsere 80. Generalversammlung steht unter dem Motto «mitenand und fürenand». Wir freuen uns auf möglichst viele unserer Mitglieder!

**Datum: Dienstag, 25. März 2014**

**Achtung neu: 19.00 Uhr**

Ort: im Pfarreiheim Cham, Saal.

## Anmeldung bis Montag, 17. März 2014 mit

Anmeldetalon oder per Mail

info@frauengemeinschaftcham.ch

## Frauengemeinschaft - Glassandstrahlen

An diesem Kreativabend können Sie verschiedene Glasstücke mit der Sandstrahltechnik verzieren.

Leitung: Frau Ruth Meier, Bergstrasse 19b, 5644

Auw (Mitfahrgelegenheit vorhanden).

Der Sandstrahlkurs findet nicht wie im Programm veröffentlicht am Donnerstag, 10. April 2014, sondern **NEU am Montag, 31. März 2014, 19.00 - 22.00 Uhr** statt.

Mitglieder FG bezahlen Fr. 105.00 / Nichtmitglieder Fr. 115.00, inklusive Material.

Anmeldung bis Montag, 17. März bei Irene

Werder, Tel. 041 740 39 68 oder an Mail:

irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch

## FG - Word -Sicherheit gewinnen

Word – Sicherheit gewinnen

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Word.

Leitung: Frau Margrit Huber, Cham

**Datum: Freitag, 4. April 2014**

Zeit: 19.15 – 21.15 Uhr im

Schulhaus Röhrliberg, Informatikzimmer, Cham

Kosten: Mitglieder FG CHF 60.00

Nichtmitglieder FG CHF 80.00

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

**Anmeldung bis Samstag, 22. März 2014**

Sandra Reichmuth, Tel. 041 740 60 05

sandrareichmuth@frauengemeinschaftcham.ch

## FamilienTreff - Spielwarenborse

Annahme: Dienstag 18. März 14

**Verkauf: Mittwoch, 19. März 14**

Auszahlung Mittwoch 19. März 19.00 - 20.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarramt Cham

Für Fragen:

Claudia Stocker, Tel. 041 781 10 72

## Seniorenwanderung

**Mittwoch 19. März**

Route: Cham - Zythus - Meisterswil - Hünenberg

Wanderleiter: Theo Odermatt, Tel. 041 780 31 61

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Cham

Abmarsch: 13.10 Uhr

## Exerzitien im Alltag

Immanuel, der Gott mit uns bleibt bei uns, bis zum Ende der Welt

Exerzitien im Alltag vom **24. März – 28. April 2014, jeweils Montag 19.30 - 21.00 Uhr,**

**im Kloster Heiligkreuz, Cham.**

Exerzitien im Alltag sind ein Weg der Übung, um der Spur Gottes im eigenen Leben nachzugehen. Das Evangelium nach Matthäus berichtet auf eindrückliche Art von der Gegenwart Gottes bei uns. Möchten Sie sich mit auf den Weg machen? Den Flyer dazu finden Sie auf der Homepage des Klosters Heiligkreuz [www.kloster-heiligkreuz.ch](http://www.kloster-heiligkreuz.ch).

Nähere Informationen können Sie auch bei mir erhalten.

Sr. Mattia Fähndrich, sr.mattia@gmx.ch

**Klöster**  
Cham

**Kloster Frauenthal**

**Sonntag, 16. März - 2. Fastensonntag**

09.00 Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

**Werktage vom 17. - 22. März**

07.00 Konventmesse

**Hochfest Heiliger Josef**

**Mittwoch, 19. März**

07.00 Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

**Fest Heiliger Benedikt**

**Freitag, 21. März**

07.00 Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

**Kloster Heiligkreuz**

**Sonntag, 16. März - 2. Fastensonntag**

09.00 Eucharistiefeier, Kirche  
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

**Werktage 17. - 22. März**

Mo, Mi, Do, Sa:  
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle  
Di 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle  
Kreuzfreitag: 19.30 Hl. Messe, Kirche

**In der Kreuzkapelle:**

Mo, Di, Mi, Do, Sa:  
15.00 Rosenkranz  
Freitag:  
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem  
Allerheiligsten  
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über  
Tel. 041 785 02 00

**Weitere Pfarreimittelungen Cham**

**Voranzeige: Kids-Kleiderbörse in Cham**

Annahme:  
Freitag, 28. März 2014, 14.00 – 18.00 Uhr

**Verkauf:**

**Samstag, 29. März 2014, 09.00 – 13.00 Uhr**

Rückgabe:  
Samstag, 29. März 2014, 16.00 – 17.00 Uhr  
Verkauf nur mit Kundennummer möglich!  
Erhältlich vom 10. – 25.03.2014 per E-Mail:  
kidskleiderboerse.cham@gmail.com oder über  
www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com.  
Im Notfall unter 041 780 06 68.  
Weitere Informationen auf unserer Homepage:  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Missione Cattolica Italiana**

Landhausstrasse 15, 6340 Baar  
041 767 71 39  
www.missione-italiana-zug.ch  
Missionario: don Giuseppe Manfreda  
041 767 71 41  
missione@zg.kath.ch  
Segreteria: Jutta Smiderle, Rebekka Frey  
smiderle.missione@zg.kath.ch

**Messe festive**

**2 DOMENICA DI QUARESIMA**

**Sabato, 15 marzo**

18.00 Zug, S. Maria  
Ricordo per Maria Carmela

**Domenica, 16 marzo**

09.30 Baar, S. Anna  
Ricordo per Simonin Ferminio, Colicchio  
Francesco  
18.00 Cham, chiesa parr.  
Ricordo per De Nardellis Luigi

**Messe feriali**

**Martedì, 18 marzo**

19.00 Zug, St. Johannes

**Giovedì, 20 marzo**

19.30 Unterägeri, Marienkirche

**Venerdì, 21 marzo**

19.00 Zug, **S. Maria**  
S. Messa e Via Crucis



**La nostra defunta**

Pinto Rina, Baar  
Il Signore le conceda la luce e la pace eterna.



**Incontro di Catechesi**

**Domenica, 16 marzo e domenica, 6 aprile**

La catechesi é un'opportunità di studiare insieme  
alcuni passi della Bibbia.  
Sarei contento se vi partecipassimo per conoscere  
sempre di più il nostro credo.  
Ore 16.00: Inizio nella sala parrocchiale di Cham  
Ore 17.15: Caffè  
Ore 18.00: Santa Messa nella chiesa parrocchiale

**Sacrificio Quaresimale**

**Seminare oggi il pane di domani**

Il momento migliore per piantare  
un albero è stato venti anni fa.  
Il prossimo è oggi.  
(Proverbio dall'Uganda)

**Mitteilungen**

**Wasser, fliesst uns zu als Segen...**

Samstag, 2. bis 9. August 2014  
im Centre St. François, Delsberg  
Für erwachsene Menschen mit einer Behinderung  
Unter dieser Zusage verbringen wir eine besinnliche  
und aktive Lagerwoche miteinander. Wir entdecken  
den wunderschönen Jura mit seinen Flüssen, Tälern  
und Menschen. Wir erleben ruhige Momente, singen,  
spielen, leben unsere kreative Seite und ... noch  
vieles mehr.  
Kosten und Anmeldung: 650.-, bis 10. April 2014  
Weitere Informationen: Thomas Habegger, Behindertenseelsorger  
seelsam und Team, 041 711 35 23 oder  
thomas.habegger@ref-zug.ch

**Auf den Spuren von Klara und Franziskus**

Samstag, 6. September  
bis Freitag, 12. September 2014  
Möchten Sie mit uns die schöne umbrische Landschaft  
erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus  
näher kennenlernen? Unsere Assisi-Reise lädt Sie  
dazu ein!  
Kosten: CHF 1040.-  
Anmeldeschluss: 7. Juni 2014  
Auskunft und Anmeldung:  
Sr. Renata Geiger, Sonnhaldenstrasse 2, 6283 Baldegg,  
Tel: 041 / 914 18 14  
E-Mail: sr.renata@klosterbaldegg.ch

**Seminar: Warum wir gewisse Verhaltensmuster wiederholen – sich von überholten Mustern lösen**

Am 29. März 2014 findet am Abendweg 1 in Luzern  
ein Seminar zum Thema «Sich von überholten Mustern  
lösen» statt. Seminarleiter sind Maria Berger,  
Bonstetten, und Marcel Sonderegger, Oberkirch.  
Unser Lebensplan, unsere Glaubenssätze, unsere  
Wertvorstellungen übernehmen wir aus unserer Kultur,  
aus der Gesellschaft, aus unserer Familienkultur.  
Wir können diese Muster ein Leben lang wiederholen  
oder überprüfen, hinterfragen. Wie funktionieren die  
Mechanismen der Wiederholungen? So können wir  
zum Regisseur, zum Weichensteller unseres Lebens  
werden! Blockaden und Störungen lassen sich u. a.  
lösen, wenn wir an ihre Stelle sogenannte Erlauber  
setzen. Sich von überholten Mustern lösen, führt  
uns zu mehr Autonomie, gestattet uns, mehr auf  
den eigenen Füßen zu stehen.  
Anmeldung und Auskunft: Marcel Sonderegger,  
Haselwart 11, 6210 Sursee, Natel 079 340 16 39  
marcel.sonderegger@bluewin.ch; www.bildungsseminare.ch

## Film-Tipp



### Tableau noir

Schauplatz ist ein Weiler in einer neuenburgischen Berggegend. Gilbert Hirschi ist seit 40 Jahren Lehrer, und seine Schule, die aus einer einzigen Klasse besteht, verkörpert ein Ideal: Hirschi weiss zu begeistern, geht auf Talente und Verunsicherung ein, lobt und tröstet. Seine sensible Art scheint sich auf den Umgang der Kinder untereinander zu übertragen. Während eines Jahres nimmt man intensiv am lebhaften Klassenalltag teil. Yves Yersin kommt den Kindern mit der Kamera sehr nahe, ohne dass dies aufdringlich wirkt; sein Blick ist neugierig und offen. Doch in der Idylle gibt es Risse. Man spürt, dass etwas in der Luft liegt. Yersin lässt das dramaturgisch geschickt anklingen – so ist der überraschende Schluss umso bewegender. al

## Radio

### Samstag, 15. März

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Oberdorf, BL. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

### Sonntag, 16. März

**Blickpunkt Religion.** Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

**Perspektiven.** Das Fest der Lose – Purim Sameach! Weltweit feiern Jüdinnen und Juden das Purim-Fest mit bunten Kostümen und viel Alkohol. Gefeierte wird die Rettung des existenzbedrohten jüdischen Volkes durch Königin Esther. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

**Röm.-kath. Predigt.** Pater Peter Spichtig, Fribourg. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

**Ev.-ref. Predigt.** Pfarrerin Alke de Groot, Egg. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

**Glauben.** In Würde altern, ohne Würde pflegen? Rund 1,5 Millionen Menschen werden in Deutschland zu Hause gepflegt – oft mithilfe von Frauen aus Rumänien, Polen oder der Ukraine. Viele arbeiten schwarz, sind nicht versichert und abhängig von den Familien, in denen sie beschäftigt sind. Projekte wie FairCare versuchen, den Frauen zu

helfen und sie in legale Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. SWR 2, 12.05 Uhr

### Mittwoch, 19. März

**Hadewijch.** Die junge Novizin Céline lebt unter dem Namen Jadewijch in einem französischen Kloster. Weil sie durch exzessive Askese als Fanatikerin auffällt, muss sie das Kloster verlassen. In Paris lernt sie Nassir, einen radikalen Islamisten kennen. In ihrem Fundamentalismus entdecken die beiden eine Gemeinsamkeit, trotzten zusammen dem Rationalismus der aufgeklärten Welt und schlagen einen radikalen Weg ein. 3sat, 22.25 Uhr

### Donnerstag, 20. März

**Tandem.** «Ey, du Opfer!» Immer mehr Schülerinnen und Schüler sind von Mobbing über das Internet betroffen. Was sind die Ursachen? Ist Cybermobbing ein weit verbreitetes Phänomen oder betrifft es nur wenige Randgruppen? SWR 2, 10.05 Uhr

## Fernsehen

### Samstag, 15. März

**Fenster zum Sonntag.** Risiko Verantwortung. Wer Verantwortung übernimmt, tritt aus der grauen Masse der blossen Konsumenten heraus und zeigt Profil. Dazu gehören Mut, Rückgrat und Ausdauer. SRF 2, 17.15 Uhr

**Wort zum Sonntag.** Tania Oldenhage, reformierte Pfarrerin. SRF 1, 20 Uhr

### Sonntag, 16. März

**Katholischer Gottesdienst** aus der Franziskanerkirche in Wien. ZDF, 9.30 Uhr

**Sternstunde Religion.** Ökumenischer Gottesdienst aus Giubiasco. SRF 1, 10 Uhr

**Sternstunde Philosophie.** Ein Gespräch mit Franz Hohler und Emil Steinberger. SRF 1, 11 Uhr

**Ägypten – Das Geheimnis des ewigen Lebens.** Die Dokumentation lässt die aussergewöhnliche Zivilisation zur Zeit von Ramses dem Grossen auferstehen. 3sat, 21 Uhr

### Montag, 17. März

**Ein Mönch in Marseille.** Dokumentation (F 2013). Ein buddhistischer Mönch bewegt sich langsamen Schrittes durch die französische Hafenstadt Marseille, ohne direkten Kontakt zu seinen Mitmenschen aufzunehmen. Der Film erweckt seinen Geist zum Leben und erinnert an die Schönheit, die aus Langsamkeit und Besinnlichkeit erwachsen kann. Arte 23.55 Uhr

### Dienstag, 18. März

**Heiliges Geld!** Priester, die der Korruption angeklagt sind, veruntreute Spendengelder... und mittendrin die schmutzigen Geschäfte der Vatikanbank. Der Dokumentarfilm (DE, Italien 2014) nimmt die katholischen Kirchenfinanzen unter die Lupe. Arte, 21 Uhr

### Mittwoch, 19. März

**Planet Wissen.** Organspende – Mit dem Sterben Leben geben? SWR, 13.15 Uhr

## Dekanat VKKZ

### Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar  
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ  
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22  
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

### Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

### Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

### Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

### Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch

Guido Estermann, Redaktor ad interim

### Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

### Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

### Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

### Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 13 (23.3.–29.3.) 12. März

Nr. 14 (30.3.–5.4.) 19. März

Nr. 16 (13.4.–19.4.) 26. März

### Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

### Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

### Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Hoffnung, Friedrich Schiller (1759–1805)

Es reden und träumen  
die Menschen viel  
von bessern künftigen  
Tagen,  
nach einem glücklichen  
goldenen Ziel  
sieht man sie rennen  
und jagen.  
Die Welt wird als  
und wird wieder  
jung,  
doch der Mensch  
hofft immer  
Verbesserung.

Die Hoffnung führt  
ihn ins Leben ein,  
sie umflattert den  
fröhlichen Knaben,  
den Jüngling locket  
ihr Zauberschein,  
sie wird mit dem  
Greis begraben,  
denn beschliesst  
er im Grabe den  
müden Lauf,  
noch am  
Grabe pflanzt  
er – die  
Hoffnung  
auf.

Es ist kein leerer  
schmeichelnder Wahn,  
erzeugt im Gehirne des Toren,  
im Herzen kündigt  
es laut sich an:  
Zu was Besserem  
sind wir geboren!  
Und was die innere  
Stimme spricht,  
das täuscht  
die hoffende Seele  
nicht.

Foto: L. Woodicka

## Liturgie

**Sonntag, 16. März**

2. Fastensonntag  
(Farbe Violett - Lesejahr A)  
Erste Lesung: Gen 12,1-4a  
Zweite Lesung: 2 Tim 1,8b-10  
Evangelium: Mt 17,1-9

**Information zu Pfarreien und kirchlichen  
Organisationen im Kanton Zug:**  
[www.katholischekirchezug.ch](http://www.katholischekirchezug.ch)

**Adressänderungen und Abbestellungen bitte  
an das zuständige Pfarramt**